Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 9 · 3/2023 · November 2023

Brauchtum

Christlich geprägte Traditionen und Rituale in der Advent- und Weihnachtszeit

Energiewende

Spannungsfeld Ortsbildschutz. Seite 8

Raunächte

Advent- und Weihnachtsbräuche. Seite 10

Veranstaltungen

Vielfältiges Adventprogramm. Seite 56

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/2024

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark für die Heizperiode 2023/2024 kann bis 29. Februar 2024 beantragt werden. Der Zuschuss in Form einer Einmalzahlung beträgt € 340,– für alle Heizungsanlagen. Die Abwicklung des Heizkostenzuschusses erfolgt ausschließlich elektronisch zwischen den Gemeinden und dem Land Steiermark.

Einkommensgrenzen:

- 1-Personen-Haushalt . . . . . € 1.392,–
- Ehepaar/Haushaltsgemeinschaft . . . . . € 2.088,–
- für jedes im Haushalt lebende Kind . . . . € 1.418,–
  Voraussetzung: Bezug Familienbeihilfe

Die Antragsteller müssen seit mindestens 1. September 2023 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss haben Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Für eine ordnungsgemäße Antragstellung kommen Sie bitte mit folgenden Unterlagen ins Marktgemeindeamt:

- Haushaltseinkommen aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen (aktueller Pensionsabschnitt, Lohnzettel, Bestätigung über Arbeitslosen- oder Karenzgeld, Einkommensteuerbescheid, Einheitswert etc., Pflegegeld gilt nicht als Einkommen)
- Bankverbindung (IBAN)

INHALT NOVEMBER 2023

Bürgermeister 3
Ausschüsse 4
Gemeinde 6
E-Werk 21
Wirtschaft 23
Naturpark 27
EYFON 27
Einsatzorganisationen . . 28
Caritas. 33
Kinderbetreuung 34
Schulen. 38
Vereine 44
Müllplan 55
Veranstaltungen. 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **Redaktion:** Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **Fotonachweis:** Redaktion, privat, Shutterstock **Titelfotos:** Marinodenisenko/Shutterstock, Gemeinde, Mediadome **Gesamtherstellung:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. April 2024 | Erscheinung: KW 18

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Bürgermeister Josef Maier

Wenn die Tage kürzer werden, die Natur in die Winterruhe geht und festliche Lichter die Häuser schmücken, ist die **Magie der Vorweihnachtszeit allgegenwärtig.** Das nahende Weihnachtsfest schenkt uns in der weitverbreiteten Hektik des Alltags eine Zeit der Stille.

Über die Jahrhunderte haben sich unzählige Traditionen rund um das Weihnachtsfest entwickelt. Sie sind oft eine Gelegenheit, die Bedeutung von Nächstenliebe, Familie und Gemeinschaft zu betonen und den Zauber der Weihnachtszeit zu erleben. Diese Bräuche und Traditionen sind ein aus unserer christlich geprägten Geschichte hervorgegangenes kulturelles Erbe, das es wert ist, gelebt und für die Nachwelt erhalten zu werden. Im Blattinneren finden Sie einige dieser **christlich geprägten Advent- und Weihnachtsbräuche** unserer Region, die vielen von uns geläufig sind. Die Entstehung dieser Bräuche sowie deren Hintergründe sind jedoch den wenigsten von uns bekannt. Ich lade Sie ein, diese Bräuche und Traditionen auch in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis zu erleben und auch Ihre Kinder in dieses, unser christlich-kulturelles Erbe einzuführen.

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden."

Unsere Vorfahren haben uns aber nicht nur Traditionen und Bräuche hinterlassen. Auch das bauhistorische Erbe von geschichtsträchtigen Gebäuden, wie beispielsweise das Gebäudeensemble des Neumarkter Hauptplatzes, erzählt uns einiges über die Geschichte unserer Heimat. Daher stellt der **Erhalt des historischen Orts- und Landschaftsbildes** einen hohen Stellenwert dar. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Bewahrung des historisch gewachsenen Orts- und Landschaftsbildes gleichzusetzen wäre mit Erstarrung und nostalgischer Rückschau auf vermeintlich bessere Zeiten. Vielmehr gilt es Offenheit für Neues mit dem Bewahren der Wurzeln zu vereinen. Eine Weiterentwicklung ist trotz eines erhaltungswürdigen dörflichen Erscheinungsbildes zu ermöglichen. Um die bauhistorisch bedeutende Gebäudesubstanz für unsere Nachwelt zu erhalten, muss diese Weiterentwicklung jedoch unbedingt mit einem Mindestmaß an baukulturellem Anspruch, und nicht mit gestalterischer Beliebigkeit, einhergehen. Beispielsweise wurde in den letzten Jahren aufgrund der Energiewende vermehrt um die Bewilligung zur Anbringung von Photovoltaikanlagen auch auf Dächern innerhalb der Ortsbildschutzzone von Neumarkt angesucht. Mit der nunmehrigen Novellierung des Neumarkter Ortsbildkonzeptes wurde diesen berechtigten Anliegen vieler Gebäudeeigentümer im Neumarkter Ortszentrum Rechnung getragen, ohne den gesetzlich festgelegten Ortsbildschutz zu unterlaufen. Von manchen wird der Ortsbildschutz auch nach dieser Novellierung nach wie vor als eine lästige Verpflichtung empfunden. Es ist mir ebenso ein Anliegen, dass sich Liegenschaftseigentümer auch am Neumarkter Hauptplatz entfalten können. Dennoch ist es notwendig, für nachfolgende Generationen das baukulturelle Erbe unserer Vorfahren zu erhalten und mit kompetenten und vorausschauend agierenden Planerinnen und Planern gemäß den gegenwärtigen Anforderungen **mit Augenmaß** weiterzuentwickeln. Denn es gilt, **Verantwortung für die Vergangenheit und die Zukunft** zu übernehmen. Nähere Informationen zur Novellierung des Neumarkter Ortsbildkonzeptes finden Sie im Blattinneren.

Verantwortung gilt es aber nicht nur für das Erscheinungsbild unserer Ortskerne und Siedlungsräume zu übernehmen, sondern auch für die Weiterentwicklung unserer Kulturlandschaft insgesamt. Einen Rahmen bildet hierfür der kürzlich, erstmals für das gesamte Gemeindegebiet beschlossene, **neue Flächenwidmungsplan.** Dieser zeigt unter anderem die baulichen Nutzungsmöglichkeiten von Grundstücken auf. Dieser Flächenwidmungsplan war eng mit dem Land Steiermark als Aufsichtsbehörde abzustimmen und liegt dort derzeit zur Genehmigung vor. In den Verhandlungen mit dem Land Steiermark zur Ausweisung von weiterem Bauland zeigte sich ganz klar, dass dabei der Bodenschutz nicht unbegründet ein immer wichtigeres Thema wird. Weitere größere Ausdehnungen von Siedlungsgebieten werden daher seitens der Aufsichtsbehörde überaus rigide betrachtet. Dem Ziel des Bodenschutzes schließe ich mich grundsätzlich an, unterstreiche jedoch, dass es trotzdem eine räumliche Entwicklungsmöglichkeit für unsere Gemeinde geben muss. Ungeachtet des großen Überhanges an bereits vor der Gemeindefusion gewidmeten Baulandes ist ein Großteil davon mangels Verkaufsbereitschaft jedoch für Interessenten nicht verfügbar. Mit dem neuen Flächenwidmungsplan konnte neben der **Ausweisung von neuem Bauland** auch **vorhandenes Bauland mobilisiert** und damit für Interessenten verfügbar gemacht werden.

Eine Institution, die sich schon seit Jahrzehnten für den Erhalt von Naturjuwelen und unserer Kulturlandschaft einsetzt, feierte heuer ihr vierzigjähriges Bestehen: der Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Ich darf dieser wichtigen Einrichtung auch an dieser Stelle herzlich zu dem in den vergangenen Jahrzehnten Erreichten gratulieren und wünsche mir ein ebensolches Engagement für die Zukunft.

Zum Jahresende darf ich uns allen wünschen, mit Hoffnung, Vorfreude und Zuversicht auf das kommende Jahr zu blicken. Möge es uns neue Chancen eröffnen und Zufriedenheit bringen. Gemeinsam können wir weiter wachsen, uns gegenseitig unterstützen und neue Wege beschreiten. All jenen, die mich in meinem Bestreben, die Geschicke der Gemeinde zu ihrem Wohle zu lenken, mit konstruktiver Rückmeldung unterstützen und sich tatkräftig für die Allgemeinheit einbringen, darf ich ganz besonders danken.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich einen besinnlichen Advent und ein angenehmes, mit gelebtem Brauchtum bereichertes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut und gesund in das neue Jahr 2024!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

Stärkung der Neumarkter Wirtschaft mit dem Murauer Regionsgutschein

Ich freue mich, Ihnen das neueste Kapitel in der Förderung unseres regionalen Wirtschaftsraumes noch einmal vorstellen zu dürfen: den Murauer Regionsgutschein. Diese innovative Initiative ermöglicht es uns allen, direkt in das Wohlergehen unserer Gemeinde und unseres gesamten Bezirkes zu investieren. Jeder ausgegebene Gutschein unterstützt nicht nur unsere lokalen Unternehmen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl, das uns in Neumarkt und im ganzen Bezirk Murau auszeichnet. Der Regionsgutschein ist mehr als ein Zahlungsmittel, er ist ein Bekenntnis zu unserer Heimat. Mit ihm können wir die Vielfalt unserer einzigartigen Geschäfte erleben, die kulinarischen Genüsse unserer Gastronomen genießen und das reiche Angebot an Dienstleistungen entdecken, die unseren Bezirk prägen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, diesen Weg mit uns zu gehen und bei Ihren nächsten Einkäufen bewusst auf die Kraft der regionalen Verbundenheit zu setzen. Verschenken Sie mit dem Murauer Regionsgutschein ein Stück Heimat und tragen Sie dazu bei, dass unsere Wirtschaft nicht nur überlebt, sondern aufblüht.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch unser Neumarkter Euro. Viele Betriebe bei uns lösen beide Gutscheine ein. Entscheiden Sie selbst, welchen Gutschein Sie verschenken und wo Sie ihn einlösen, Hauptsache, Sie stärken unsere Betriebe mit Ihrem bewussten Einkauf zu Hause. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass in Neumarkt und im gesamten Bezirk Murau Zusammenhalt und Heimatliebe nicht nur Worte, sondern gelebte Werte sind. Informieren Sie sich auf der Website des Regionsgutscheines über die vielen Ausgabe- und Einlösebetriebe: www.murauer-regionsgutschein.at

KULTUR

Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbucher

Aus dem Kulturleben

Mit einem Kabarett von Flo Kaufmann unter dem Titel „Lieber lässig!“ startete in unserer Gemeinde der Fasching bereits am 10. November 2023.

Dem zahlreichen, gut gelaunten Publikum bot sich ein abwechslungsreicher Abend mit Gags, Gesang und lustigen Anekdoten aus dem Familienleben des Kabarettisten. Er regte mit seiner Vorstellung aber auch durchaus zum Nachdenken an. Ein Abend voll bissigem Witz, tröstendem Humor und Liedern vom Feinsten! Vielen Dank an alle die zum Gelingen dieses Abends ihren Beitrag geleistet haben.

Hoher Besuch bei uns in Neumarkt: EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn war Ehrengast bei der Abschlussveranstaltung auf der Europaburg.

In seiner Rede betonte er wie wichtig es ist, für Demokratie und Menschenrechte zu kämpfen. Jugendliche aus neun verschiedenen Nationen waren anwesend, auch aus der Ukraine. Demokratie ist ein wichtiger Grundstein für Frieden. Präsident Dr. Christoph Leitl drückte seine Hoffnung aus, dass sich die Jugend von heute als Entscheidungsträger von morgen in ihren Heimatländern entsprechend einsetzt.

Mit Sturm und Kastanien klang der Nachmittag auf der Burg schließlich gemütlich aus.

LAND- UND FORST-WIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser

Hauptverkehrswege haben Vorrang

Der Winter steht vor der Türe und damit verbunden auch wieder die Arbeit des Winterdienstes. Insgesamt rund 200 Kilometer an Gemeindestraßen gilt es zu versorgen. Eine Menge an Strecke, die die gemeindeeigenen Kräfte, sobald sich Straßenglätte und/oder Schneefall ankündigt, bedienen müssen. Mithilfe der örtlichen Maschinenringe haben sich auch viele Landwirte zusammengefunden, die vor allem nachts Straßen und Parkplätze von Schnee und Eis befreien und streuen. Auch wenn die Beschäftigten mit vollem Einsatz ihren Dienst ausführen, ist es nicht möglich, alle Straßen im Gemeindegebiet auf einmal zu befahren. Dass bei der Streuung und Räumung besonderes Augenmerk auf die Hauptverkehrswege gelegt werden muss, um gerade für Berufspendler und Schulbusse ein sicheres Befahren zu schaffen, sei selbsterklärend. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass das Winterdienstteam immer mit Hochdruck daran arbeitet, möglichst alle Straßen so schnell wie möglich von Schnee und Eis zu befreien und mit Salz und Streukies der Glätte zu trotzen – manch kleinere Ortsstraßen müssen dennoch manchmal hintangestellt werden.

Eines ist den Verantwortlichen ebenfalls ganz wichtig: Die Menschen hinter dem Winterdienst, die frühmorgens und spätnachts in ihren Fahrzeugen für eine gute und sichere Basis im Straßenverkehr sorgen, verdienen höchsten Respekt. Für das, den Straßenverhältnissen angepasste Fahrverhalten, sind jedoch immer noch wir selbst als Verkehrsteilnehmer verantwortlich. So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen unfallfreien und sicheren Winter!

GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSc

Familienfreundliche Gemeinde

Mit großer Freude darf ich euch in dieser Ausgabe über ein Schreiben der Zertifizierungsstelle zur familienfreundlichen Gemeinde an die Marktgemeinde Neumarkt informieren:

Sehr geehrte Frau Juritsch!
Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Audit-Kuratorium der Erteilung des Zertifikats familienfreundlichegemeinde sowie des UNICEF-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark zugestimmt hat. Herzlichen Glückwunsch!
Das Gütezeichen sowie Ihr Zertifikat stellen die staatliche Auszeichnung dar, die Sie mit Ihrer Teilnahme am Audit erhalten haben. Das Gütezeichen familienfreundlichegemeinde darf daher ausschließlich von auditierten Gemeinden und nur in der, in der Datenbank zum Download bereitgestellten Version verwendet werden. Jegliche Änderungen, Bearbeitungen, Zusätze etc. sind nicht gestattet.
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit den familienfreundlichen Maßnahmen in Ihrer Gemeinde!

Christine Lauer
Zertifizierung familienfreundlichegemeinde

GEMEINDERATS-BESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und Beschlüsse gefasst:

4. Oktober 2023

- 1. Nachtragsvoranschlag 2023 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Vergabe der Verwaltungsdienstleistung für die Gemeindewohnhäuser Schwimmbadstraße 38 und Adendorf 250 ab 1. Jänner 2024 an die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft
- Änderung des Ortsbildkonzeptes 1.02 betreffend Photovoltaikanlagen
- Schwimmbad Neumarkt: Abbruch und anschließende Neuerrichtung des Restaurantgebäudes samt Eingangsüberdachung sowie der Beckenlandschaft (ausgenommen Babybecken)
- Jahresabschluss 2022 der Marktgemeinde Neumarkt Versorgungsbetriebsgesellschaft mbH.
- Verkauf eines Grundstückteils vom gemeindeeigenen Gst.Nr. 248/2 KG Greuth an DI Dr. Alexander Schmiderer
- Förderungen an die Pfarren Zeutschach und Mariahof für die Kirchenrenovierungen in Höhe von je € 30.000,– in Form von Bedarfszuweisungen seitens des Landes Steiermark
- Zu- und Abschreibung betreffend Gst.Nr. 1898, 1577/1 und 1559/7 KG St. Marein

Gemeinde

Generalsanierung Grub-Hammerl-Straße

Sanierter Busbahnhof Neumarkt

Neubau Kinder- und Jugendwohngemeinschaft

Hangsicherung Straße nach Rain

2. Bauabschnitt Pflegewohnhaus außen

2. Bauabschnitt Pflegewohnhaus innen

Dachstuhl Kinderhaus St. Marein

Aufschließung Gewerbepark Bahnhof Neumarkt

PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Nachdem im heurigen Sommer eine Vielzahl an Sanierungs- und Revitalisierungsprojekten in unserer Gemeinde mitten in der Ausführung waren, werden einige dieser Projekte nun rechtzeitig vor der Winterpause fertiggestellt.

So konnte die **Sanierung der Grub-Hammerl-Straße** mit einem Investitionsvolumen von € 780.000,– in diesen Tagen abgeschlossen werden, die Endabnahme samt Arbeiten im Einmündungsbereich der Bundesstraße B 317 erfolgen im nächsten Frühjahr. Im Zuge dessen wurden auch zwei Seitenwege der Grub-Hammerl-Straße saniert.

Ebenso fertiggestellt werden konnte die **Sanierung des Busbahnhofs** als zentraler Verkehrsknotenpunkt des öffentlichen Busverkehrs in unserer Gemeinde. Die modernen Unterstände für wartende Fahrgäste und deren Fahrräder sorgen für eine zeitgemäßes und frisches Erscheinungsbild. Bäume im Haltestellenbereich sorgen für eine natürliche Beschattung in heißen Sommermonaten. Diese Sanierung ist somit ein weiterer Meilenstein gemeinsam mit dem seit Juli verbesserten RegioBus-Angebot, um den öffentlichen Verkehr in unserer Region attraktiver zu gestalten.

Auf der **Straße nach Rain, Ortsteil St. Marein** war immer wieder Steinschlag zu beobachten. Länger andauernde Regenfälle im August ließen jedoch den Hang über der Zufahrtsstraße nach Rain instabil werden. Nach raschen provisorischen Sicherungsmaßnahmen wurde dieser Bereich umfassend und fachgerecht gesichert.

Pünktlich zum Jahresende ist die Fertigstellung des neu errichteten Zuhauses der **Kinder- und Jugendwohngemeinschaft der Diakonie** am Meraner Weg geplant. Damit können die jungen BewohnerInnen Anfang des kommenden Jahres ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.

In den ersten Monaten des neuen Jahres wird auch der **2. Bauabschnitt des Pflegewohnhauses** fertiggestellt sein. Voraussichtlich ab April kann auch dieser Bauabschnitt, in dem sich neben der neuen Küche und Wäscherei auch Wohnräumlichkeiten und die Kapelle befinden werden, den BewohnerInnen und den Bediensteten des Pflegewohnhauses übergeben werden. Dieser Gebäudeteil ist baulich mit dem bereits letztes Jahr fertiggestellten 1. Bauabschnitt verbunden, in dem sich weitere Wohnräumlichkeiten für SeniorInnen befinden.

Eine Baustelle, von der man eventuell nach außen hin nicht allzu viel sieht, ist die statische Verstärkung des Dachstuhls vom **Kinderhaus St. Marein**. Aufgrund von Mängeln in der Tragekonstruktion sind diese Arbeiten dringend erforderlich und schlagen in Summe mit rund € 90.000,– zu Buche.

Große Erdbewegungen finden derzeit am **Gewerbepark Bahnhof Neumarkt** statt. Hier wurden die Gewerbebaugründe rainbergseitig für eine Bebauung vorbereitet und das Material talseitig wieder eingebaut. Derzeit werden die Zufahrtsstraße und die Leitungen hergestellt. Hiermit sind dann alle baulichen Vorkehrungen getroffen, damit sich weitere Betriebe ansiedeln oder bestehende Betriebe entsprechend entwickeln können. Ein erstes Gewerbeobjekt wurde bereits errichtet, weitere werden folgen.

Für die **Generalsanierung des Schwimmbades** in Neumarkt sind die Angebote der ersten Baugewerke bereits eingelangt und wurden im Rahmen der vergaberechtlichen Möglichkeiten nachverhandelt. Diese werden in der nächsten Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat zur Beauftragung vorgelegt. Da ein Baustart im Winter wenig sinnvoll ist und auch die Baufirmen teilweise für heuer noch gut ausgelastet sind, wird die Generalsanierung nach erfolgter baurechtlicher Genehmigung im Frühjahr nächsten Jahres beginnen können. Aufgrund der Bauarbeiten wird das Schwimmbad Neumarkt in der kommenden Sommersaison daher für den Badebetrieb geschlossen sein. Die Bauarbeiten werden jedoch zügig im Jahr 2024 durchgeführt, damit das neue Schwimmbad ab der Badesaison 2025 wieder allen Badebegeisterten zur Verfügung steht.

Auch der Baustart für den **Neubau des Rüsthauses der FF Mariahof** ist für 2024 vorgesehen. Die derzeitigen Planungsarbeiten schreiten voran und nach Ankauf des Grundstücks, der baurechtlichen Genehmigung und der Ausschreibung, wird der Beginn der Bauarbeiten für die zweite Jahreshälfte 2024 angestrebt. Die Kosten für dieses Vorhaben werden sich auf rund € 2,24 Mio. belaufen. Die Finanzierung ist aufgrund kräftiger finanzieller Mithilfe seitens des Landes Steiermark gesichert, aber auch die FF Mariahof sowie der Landesfeuerwehrverband leisten ihren Beitrag für das Zustandekommen dieses Projektes.

Viele Neumarkterinnen und Neumarkter sind auf der Suche nach einem Baugrund für ihr Eigenheim. Daher laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren, im Ortsteil St. Marein entsprechende **Baugründe** zu schaffen. Die Baulandwidmungen werden derzeit vom Land Steiermark geprüft, parallel dazu wurden bereits die entsprechenden Planungs-, Vermessungs- und Einreicharbeiten begonnen, damit der Wunsch nach einem Eigenheim für einige Familien möglichst rasch Realität werden kann.

MEISTERBETRIEB
EHGARTNER
G.m.b.H
maler
8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at
Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

SAND- & SCHOTTERGRUBE
CHRISTIAN ZECHNER
St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt
Grube: 03584 / 40079
Büro: 03584 / 40081
office@schotter-zechner.at
Christian: 0664 / 13 94 077
Norbert: 0664 / 44 65 716
www.schotter-zechner.at

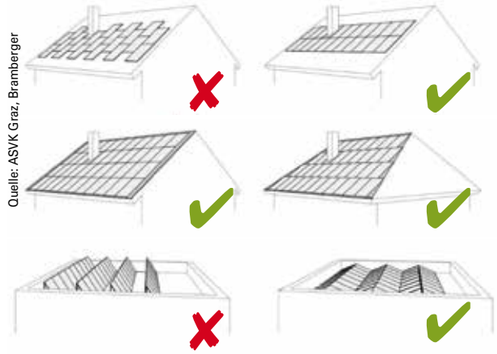
BIENEN HAUS HASLER
Mehrfach ausgezeichneter Meisterbetrieb
Wir sind wieder am
Bergadvent beim Fischerwirt
von 01. bis 03.12.2023
und am
Adventmarkt in Neumarkt
von 08. bis 09.12.2023
Erich Hasler | Imkermeister
8812 Mariahof, Stadlob 337, T 0680|2139394

SPANNUNGSFELD ORTSBILDSCHUTZ VERSUS PHOTOVOLTAIK – EIN LÖSUNGSANSATZ

Die Erhaltung und der Schutz des Ortsbildes ist in der Steiermark durch das Steiermärkische Ortsbildschutzgesetz geregelt. Sinn dieses Gesetzes ist es, die bauliche Ansicht eines Ortskerns, seine Fassaden und Dächer, in ihrem ursprünglichen und stimmigen Gesamtbild zu erhalten bzw. dieses wieder herzustellen. Nicht jeder Siedlungsraum fällt unter diese gesetzliche Regelung, sondern nur jene Siedlungsräume, wo ein bestehender und in seinem Erscheinungsbild erhaltenswerter Gebäudeverbund, ein sogenanntes Gebäudeensemble, vorliegt.

Auch das Neumarkter Ortszentrum fällt mit seinem Markt unter diese gesetzliche Schutzverpflichtung. Basierend auf diesem gesetzlichen Erfordernis hat die damalige Fusionsgemeinde Neumarkt im Jahr 2014 ein Ortsbildschutzkonzept erlassen, das im Detail die gestalterischen und baulichen Erfordernisse regelt, an die sich Eigentümer von Gebäuden im Neumarkter Ortszentrum halten müssen. Dieses Ortsbildschutzkonzept ist in seiner Gesamtheit bis auf marginale Änderungen bis heute gültig.

Die Vorgaben des Ortsbildschutzkonzeptes stehen manchmal im Widerspruch zu den Gestaltungswünschen von Gebäudeeigentümern im Neumarkter Ortszentrum. Dieses Spannungsfeld wurde in den letzten Jahren um eine weitere Facette reicher: Die steigende Inflation, vor allem aber die steigenden Energiekosten der vergangenen Monate führten zu einem verständlichen Boom bei Photovoltaikanlagen, mitunter oft im Widerspruch zum besagten Schutz des Ortsbildes. Ob das Ortsbild durch eine Photovoltaikanlage beeinträchtigt wird, musste bis dato immer mittels eines spezifischen Ortsbildgutachtens geklärt werden. Dieser aufwändige Genehmigungsprozess für Photovoltaikanlagen in der Neumarkter Ortsbildschutzzone wurde seit der kürzlichen Novellierung des Ortsbildschutzkonzeptes jedoch vereinfacht. In Abstimmung mit der Stmk. Ortsbildkommission wurde ein leicht verständlicher Plan ausgearbeitet, aus dem ersichtlich ist, auf welchen Dächern der Neumarkter Ortsbildschutzzone Photovoltaikanlagen zu keinen negativen Auswirkungen auf das Ortsbild führen und somit errichtet werden können, und wo diese auch in Zukunft zum Schutz des Ortsbildes untersagt bleiben. Dabei wird nach dem geläufigen „Ampelsystem“ vorgegangen:


Quelle: ASVK Graz, Bramberger

Beispielskizze

- Dachflächen, die in der planlichen Darstellung grün gefärbt sind, bedeuten: Die Photovoltaikanlage ist vom Hauptplatz aus nicht sichtbar und steht daher nicht im Widerspruch zum Ortsbildschutz. Auf diesen Dachflächen dürfen Photovoltaikanlagen errichtet werden, sind aber vor Errichtung der Anlage der Baubehörde zu melden bzw. zu genehmigen. Ein Ortsbildgutachten ist in diesem Fall nicht erforderlich.
- Dachflächen, die in der planlichen Darstellung rot gefärbt sind, bedeuten: Die Photovoltaikanlage ist vom Hauptplatz aus sichtbar und steht daher im Widerspruch zum Ortsbildschutz. Auf diesen Dachflächen dürfen generell keine Photovoltaikanlagen errichtet werden.
- Dachflächen, die in der planlichen Darstellung gelb gefärbt sind, bedeuten: Die Auswirkung einer Photovoltaikanlage auf das Ortsbild muss gesondert überprüft werden. Hierfür ist ein Ortsbildgutachten notwendig.

Ebenso sind im Ortsbildschutzkonzept Regelungen für die Anordnung von Photovoltaik-Paneelen vorgesehen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld in der Abteilung für Bau- und Raumordnung über diese Regelungen. Die Mitarbeiter beraten Sie gerne über die gesetzlichen Erfordernisse.

NATURLESE- UND GENERATIONENPARK

Leise ist es rund um den Generationenpark geworden, aber der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat im Hintergrund intensiv weitergearbeitet. Im Spätherbst 2022 fanden zu diesem Projekt Workshops mit Patrik Palz von Styria Vitalis statt. Im Zuge der beginnenden Planung wurde festgestellt, dass jenes Grundstück, welches für den Generationenpark gedacht war, hochwassertechnisch eine große Herausforderung darstellt und daher wird der Generationenpark nun in den NaturLese-Park integriert. Im Jahr 2024 feiert der NaturLese-Park sein 20-jähriges Bestehen. Im Zentrum von Neumarkt gelegen, stellt er mit seiner Einzigartigkeit eine Vorreiterrolle dar. Bereits diesen Sommer fand eine große Revitalisierung des Parks durch Gemeindemitarbeiter statt, ein herzliches Dankeschön dafür!

Neues Grundstück – neue Planung

Dr. Günther Karner war bereits bei der Entstehung des NaturLese-Parks intensiv involviert. Um die ursprüngliche Ausrichtung des NaturLese-Parks zu erhalten, wird Dr. Karner bei der Planung eines NaturLese- und Generationenparks aktiv dabei sein. Nach intensiven Planungsgesprächen wird der NaturLese-Park nun um die Bereiche Gesundheit, Kultur, Spiel und Freude, soziale Interaktion und Kommunikation für alle Generationen erweitert. Da es sich bei dem Projekt um ein Leaderprojekt der Leaderregion Murau handelt, war auch Geschäftsführer Harald Kraxner in die Gespräche eingebunden. Mit Ing. Erwin Wagner (Bau für Vitalarchitektur, Baubiologe und Raumenergetik) wurde ein professioneller Planer gefunden. Nach Genehmigung der Planungskosten startet jetzt die offizielle Planung und wird das Leaderprojekt zur Förderung eingereicht. Nach der Vorstellung in einer Gemeinderatssitzung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat können die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2024 beginnen.

CHRISTLICHES BRAUCHTUM IN DER WEIHNACHTSZEIT

Unsere Gesellschaft und unsere Kultur sind geprägt vom jahrhundertelangen Einfluss des christlichen Glaubens. Die damit verbundenen Bräuche, Traditionen und Rituale geben dem Jahr einen gewissen Rhythmus und eine Struktur. Sie stehen in enger Verbindung mit dem Jahreskreislauf in der Natur.
Die Advent- und Weihnachtszeit ist besonders reich an Bräuchen, Traditionen und Ritualen, die die Zeit des Wartens auf die Menschwerdung Gottes durch Jesus verkürzen und auf dieses hohe christliche Fest vorbereiten sollen.

Viele dieser Bräuche sind uns bekannt und verändern sich auch im zeitlichen Kontext. Einige sind vielleicht aber auch in Vergessenheit geraten oder werden zumindest nicht (mehr) von einem Großteil der Gesellschaft aktiv praktiziert. Die Ursprünge dieser Bräuche, Traditionen und Rituale und auch ihre ursprüngliche Bedeutung sind den allermeisten jedoch unbekannt.
Wir laden Sie auf eine Wissensreise durch die verschiedensten Bräuche, Traditionen und Rituale in unserer Region ein, gespickt mit Informationen über ihre Ursprünge.

Adventkranz

Spätestens am Samstag vor dem ersten Adventsonntag kommt es vielerorts zur Segnung der Adventkränze, die gerne selbst gebunden und verziert werden. Diese immergrünen Kränze, die ursprünglich aus dem protestantischen Deutschland stammen und zu Beginn noch mit 24 Kerzen versehen waren, haben sich bei uns etwa ab Mitte des 20. Jahrhunderts verbreitet. Sie waren anfangs von den liturgischen Farben violett für die Bänder und weiß für die Kerzen bestimmt. Eine Ausnahme war die rosa Kerze für den dritten Adventsonntag, dem Gaudete-Sonntag. Mittlerweile präsentieren sich die Adventkränze in allerlei Farbfacetten und in äußerst fantasiereichen Ausführungen.

Adventkalender

Eine zeitverkürzende Aufgabe erfüllen auch die Adventkalender, die vor allem den Jüngsten beim Öffnen der Fensterchen Freude bereiten – Tag für Tag, vom 1. bis zum 24. Dezember. Der Ursprung der Adventkalender ist zeitlich in engem Zusammenhang mit dem zuerst noch mit 24 Kerzen bestückten Adventkranz zu sehen. Frühe Formen von Adventkalendern wie zum Beispiel 24 Bilder, welche nach und nach an die Wand gehängt wurden, oder 24 an die Wand gemalte Striche (Strichkalender), welche täglich um einen verringert werden durften, tauchen bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts im Brauchtum religiöser, protestantischer Familien auf. Im Jahre 1902 veröffentlichte eine evangelische Buchhandlung in Hamburg einen der ersten gedruckten Adventkalender. Von dort fanden sie ihre weitere Verbreitung auch zu uns, heute meist mit Süßigkeiten oder anderen Kleinigkeiten gefüllt.

Adventsonntage

Die Bezeichnung Advent leitet sich von dem lateinischen Wort adventus ab, das „Ankunft“ bedeutet. Jeder Adventsonntag hat eine traditionelle Bedeutung und steht für einen der christlichen Werte Liebe, Freude, Hoffnung und Frieden, die mit speziellen Gebeten und Bibeltexten gefeiert werden. Der dritte Adventsonntag ist der vorletzte Sonntag vor dem ersten Weihnachtstag. Er wird auch als Gaudete-Sonntag bezeichnet, abgeleitet vom lateinischen Eröffnungsvers „Gaudete in Domino semper”, was so viel bedeutet wie „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit”. Der Gaudete-Sonntag unterscheidet sich von den anderen Adventsonntagen durch die liturgische Farbe.

Im Dezember kennt die christliche Kultur auch zahlreiche Festtage besonderer Heiliger, die mit traditionellem Brauchtumsgeschehen einhergehen:

4. Dezember: Heilige Barbara

Foto: Volkskultur Steiermark

Am 4. Dezember wird der Hl. Barbara gedacht, die zu den 14 Nothelfern zählt und unter anderem als Patronin der Bergleute gilt. Sie stammte aus Kleinasien, wo sie im Jahr 306 aufgrund ihres christlichen Glaubens zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde. Der Überlieferung nach soll am Tag ihres Todes ein Kirschzweig, den sie zuvor ins Wasser gestellt hatte, zu blühen begonnen haben. Ausgehend von dieser Überlieferung werden am Tag der Hl. Barbara Kirschenzweige abgeschnitten und in eine Vase gegeben. Wenn sie bis zum 24. Dezember erblühen, sollen sie Segen bringen – oder wie es auch heißt, soll jemand aus dem Haus im darauffolgenden Jahr heiraten. Als Schutzpatronin der Bergleute wird ihr am Barbaratag ein Licht im Stollen angezündet oder mancherorts eine Barbarafeier veranstaltet.

Foto: Volkskultur Steiermark

Rorate

Zum Brauchtum im Advent gehören auch die sogenannten Rorate-Messen. Diese besonderen Gottesdienste werden im Advent sehr früh morgens und meist nur bei Kerzenschein gefeiert. Das Wort Rorate bezieht sich auf den liturgischen Text „Rorate caeli desuper …“ (Tauet, Himmel, von oben), der sich auch im bekannten Adventlied „Tauet Himmel den Gerechten“ wiederfindet. Von seinem Ursprung her ist die Rorate eine Messe, die zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert wird.

6. Dezember: Heiliger Nikolaus von Myra

Der 6. Dezember ist der Tag des Hl. Nikolaus, der im 4. Jahrhundert Bischof von Myra in der heutigen Türkei war. Der Nikolaus kann als Vorläufer des Christkindes angesehen werden, denn im Mittelalter wurden die Kinder nur am Nikolaustag beschenkt. Die Protestanten lehnten jedoch die Heiligenverehrung und somit auch die Verehrung des Hl. Nikolaus ab. Daher wurde im 16. Jahrhundert das Beschenken vom 6. Dezember auf den 24. bzw. 25. Dezember, der Geburt Christi, verlegt. Dennoch hat sich der Brauch des Hl. Nikolaus erhalten und Geschenke werden traditionell im Nikolaussackerl überreicht. Weniger gern gesehen sind seine pelzigen Begleiter, die Krampusse, die gemeinsam mit dem Hl. Nikolaus am 5. Dezember unterwegs sind. Die Funktion des Hl. Nikolaus als Gabenbringer erklärt sich aus den zahlreichen Legenden des mildtätigen Heiligen als Retter der ungerecht Verurteilten und Gefangenen. Er habe Studenten zum Leben erweckt, die Opfer habgieriger Wirtsleute geworden waren. Drei junge Frauen habe er vor dem Weg in die Prostitution bewahrt, indem er ihrem Vater des Nachts Goldklumpen schenkte, um den Lebensunterhalt zu sichern.

Foto: Peter Gamperl

Herbergsuche

Bei der alten christlichen Tradition der Herbergsuche wird symbolisch die vergebliche Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Bethlehem vor der Geburt Jesu nachgespielt. Dabei wird eine „Wandermuttergottes“ in Form eines Bildes oder einer Madonnenstatue von einer Gastfamilie zur nächsten getragen, wo der Mutter Gottes symbolisch für einige Tage Herberge gewährt wird. Die Herbergsuche mündet in einer kleinen Feier der beiden beteiligten Familien mit Gebeten und vorweihnachtlichem Gesang.

8. Dezember: Mariä Empfängnis

Am 8. Dezember feiern die Katholiken das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ („Mariä Empfängnis“). Bei uns hat dieser Feiertag eine jahrhundertealte Tradition, die bis in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zurückreicht.

24. Dezember: Die Heilige Nacht

Am 24. Dezember, in der Heiligen Nacht, und am 25. Dezember, dem Christtag, wird im familiären Kreis und in kirchlichen Gemeinschaften feierlich die Geburt des Christuskindes zelebriert. Weihnachten ist ein Fest, das seinen Ursprung in verschiedenen historischen und kulturellen Traditionen hat, darunter auch in einigen Elementen, die auf heidnische Bräuche zurückgehen. Die Geschichte von Weihnachten als christliches Fest ist komplex und zeigt die Verschmelzung verschiedener Traditionen im Laufe der Jahrhunderte.
In den Anfängen der Christenheit, zur Zeit der Römer, war der 25. Dezember nicht als Geburtstag Jesu festgelegt, sondern als Datum für verschiedene heidnische Rituale und Feiern, wie zum Beispiel das römische Fest des Sonnengottes Sol Invictus und die Feierlichkeiten zu Ehren des römischen Saturnalia. Beide Feste fielen in diese Zeit des Jahres und beinhalteten Rituale, die das Ende des Winters und die Wiederkehr des Lichts und der Sonne feierten. Die Christianisierung des römischen Reiches im 4. Jahrhundert führte dazu, dass das Christentum als Staatsreligion an Bedeutung gewann. Um die heidnischen Feierlichkeiten zu absorbieren und die Bevölkerung zur Annahme des christlichen Glaubens zu bewegen, entschieden sich die christlichen Führer dafür, das christliche Fest der Geburt Jesu auf den 25. Dezember zu legen. Dieses Datum wurde gewählt, um das bereits bestehende Fest zu nutzen und eine Verbindung zwischen den heidnischen Bräuchen und dem christlichen Fest herzustellen. Im Laufe der Zeit wurden verschiedene Traditionen in die Weihnachtsfeierlichkeiten integriert, die ihre Wurzeln in heidnischen Bräuchen haben. Zum Beispiel sind Elemente wie das Dekorieren von Tannenbäumen, das Anzünden von Kerzen, das Feiern im festlichen Rahmen und das Austauschen von Geschenken Bräuche, die teilweise auf heidnische Traditionen zurückgehen und später in die Weih-

Weihnachtskrippe

Überall auf der Welt, wo Christen die Menschwerdung Gottes feiern, findet man den Brauch, zur Weihnachtszeit in Kirchen und Häusern Weihnachtskrippen mit der Darstellung der Geburt Jesu in einer Futterkrippe in einem Stall aufzustellen. Große Förderer der Krippenkunst waren die Jesuiten. Ihnen ist auch die Verbreitung im Alpenraum zu verdanken, welche im 16. Jahrhundert erfolgte. Während Krippen anfänglich nur im sakralen Bereich der Kirche aufgestellt waren, führt sie ihr Weg über Königs- und Fürstenhäuser schließlich in die Privathaushalte. Heute werden sie auch gerne im öffentlichen Raum aufgestellt.

Christmette

Die Christmette ist vom Ursprung her das in der Heiligen Nacht gesungene Stundengebet (Matutin und Laudes) der Kirche zum Weihnachtsfest. Heute gehört der Besuch der Christmette am Heiligen Abend zum gewohnten Ritual und Fixpunkt für viele Familien. Die Christmette ist neben der Feier der Osternacht eine der besonderen Nachtfeiern der Katholischen Kirche. Im Vorfeld der Christmette erfolgt meist die Einstimmung der Kirchgeher mit Weihnachtsweisen von Bläsergruppen.

Christbaum

Der Brauch, am Heiligen Abend einen geschmückten Christbaum aufzustellen, ist in Österreich im Vergleich zur Krippentradition erst rund 200 Jahre alt. Von ersten Christbäumen in den Städten Wien und Graz wird Anfang des 19. Jahrhunderts berichtet. Peter Rosegger erzählt vom ersten Christbaum bei den Waldbauern in der Waldheimat um 1865.

Raunächte

Mit der Christnacht beginnend über Silvester bis zur Nacht vor dem Dreikönigstag ziehen sich die Raunächte, die im Brauchtum eine besonders geheimnisvolle Bedeutung haben.
Die Wortherkunft der Rau(ch)nächte ist umstritten. Die einen sagen, der Begriff käme vom Aus- oder Beräuchern, andere Forschende leiten das Wort von den rauen, kalten Nächten ab. In den Raunächten war bzw. ist das „Rachngehn“ üblich, das Ausräuchern von Haus und Hof. Dazu wird eine heiße Glut in die gusseiserne Räucherpfanne gelegt, worauf Weihrauch und Kräuter ihre Aromen entfalten. „Unbedingt aber auch Wacholder dazugeben, der gehört in jede Mischung“, empfiehlt Elisabeth Reichel, Bäuerin, Kräuterpädagogin und Räucherexpertin.

Das Räuchern hat auch in ihrer Familie Tradition. Dreimal macht sie sich mit der Räucherpfanne auf den Weg durch Haus und Hof – Mensch, Tier, Hab und Gut soll vor dem Bösen bewahrt werden. Oft ist dieser Brauch auch von Gebeten begleitet.

Foto: Bettina Oberreiner

Glück ins Haus, Unglück hinaus!

Foto: Volkskultur Steiermark

28. Dezember: Tag der unschuldigen Kinder

Der 28. Dezember ist der Tag der unschuldigen Kinder, der mit dem Kindermord in Bethlehem unter König Herodes aus dem Matthäusevangelium in Verbindung gebracht wird.
Bei uns ist der Brauch des „Frisch und G'sund-Schlagens“ verbreitet, bei dem Kindergruppen von Haus zu Haus ziehen, Erwachsenen sanfte Schläge mit der Rute zukommen lassen und dazu einen Segensspruch aufsagen.
Meist lautet dieser Segensspruch wie folgt:

Frisch und gsund, frisch und gsund,
lang leben und gsund bleiben,
nix klunzn, nix klagn
bis i wieder kumm schlagn.
Und das Christkindl mit die goldenen Haar`
wünscht euch a guates neues Jahr.

6. Jänner: Die Heiligen Drei Könige

Hat das neue Jahr schließlich begonnen, klingeln bis zum 6. Jänner vielerorts Kinder in Gestalt der „Heiligen Drei Könige“ an den Haustüren und sammeln im Rahmen der „Dreikönigsaktion“ der Katholischen Jugend Spenden für Notleidende in den ärmsten Ländern der Welt.
Bis vor dem Zweiten Weltkrieg erfüllte der Brauch allerdings eine andere Funktion: Diese Art von Heischebrauch war ein Recht der Armen und Bedürftigen, um für sich selbst etwas zu „erheischen“.
Die „Heiligen Drei Könige“ von heute bringen den Segen der Kirche in die Häuser und bekommen dafür Naschereien und Geldspenden für missionarische Zwecke. Auf die Türrahmen wird dazu der Segensspruch C+M+B geschrieben, was übersetzt „Christus mansionem benedicat“ (= „Christus segne dieses Haus“) bedeutet.

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

November 2023 bis April 2024

Stiftsapotheke St. Lambrecht, Tel. 03585/2280
Apotheke „Zum Salvator“, Murau, Tel. 03532/2340
Apotheke „Zur Mariahilf“, Neumarkt, Tel. 03584/2284
Apotheke Scheifling, Tel. 03582/22354

Apotheke „Zur Mariahilf“ Neumarkt

Datum	Apotheke				
27.11.–3.12.	Murau	15.–21.1.	Murau	11.–17.3.	Murau
4.–10.12.	Scheifling	22.–28.1.	Scheifling	18.–24.3.	Scheifling
11.–17.12.	Neumarkt	29.1.–4.2.	Neumarkt	25.3.–1.4.	Neumarkt
18.–26.12.	St. Lambrecht	5.–11.2.	St. Lambrecht	2.–7.4.	St. Lambrecht
27.12.–1.1.	Murau	12.–18.2.	Murau	8.–14.4.	Murau
2.–7.1.	Neumarkt	19.–25.2.	Scheifling	15.–21.4.	Scheifling
8.–14.1.	St. Lambrecht	26.2.–3.3.	Neumarkt	22.–28.4.	Neumarkt
		4.–10.3.	St. Lambrecht	29.4.–5.5.	St. Lambrecht

Änderungen vorbehalten

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht
Tel. 0664/ 9982772,
E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

Geburtsvorbereitungskurs und Vorbereitung auf Stillen und Eltern-sein

Nächster Kursbeginn: 8. März 2024
Inhalt: Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft (Ernährung, Pflege, Erziehung, Mutter-Vater-sein, Partnerschaft)

Hilfe für Mama und Baby ab Geburt

Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby (Pflege, Stillen/Flasche, Zugang und Ankommen im Alltag) und die Elternschaft.

Baby-Kleinkindtreff und Stillgruppe

Termine: 19. Dezember 2023, 16. Jänner 2024, 27. Februar 2024, 19. März 2024, 16. April 2024 von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4)

Inhalt: Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Geschwisterkinder können mitgebracht werden.

Mütter- Elternberatungsstelle

Die Mütter-Elternberatung findet ab Jänner 2024 nur mehr einmal monatlich, am 2. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt statt (Sprechzimmer Dachgeschoß).
Termine: 11. Dezember 2023, 8. Jänner 2024, 12. Februar 2024, 11. März 2024
Die Mütter- Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.
Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

Jerà am Furtnerteich
Gasthof · Zimmer · Restaurant

Ab Freitag, 22. Dezember, wieder geöffnet!

Italienisches Restaurant - Pizzeria - Illy Cafeteria - Lounge - Eislaufplatz mit Musik - Silvester-Menü

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 15–20.30 Uhr,
Freitag und Samstag 11–21 Uhr, Sonntag 11–20 Uhr.
In der Ferienzeit und feiertags immer ab 11 Uhr geöffnet.

Pizza und Spezialitäten auch zum Mitnehmen

Reservierungen und Bestellungen: Tel. +43(0)3584/2810

A-8812 Mariahof · Stadlob 81 · Tel. und Fax +43(0)3584/2810 · www.jeramsee.com · E-Mail: info@jeramsee.com

COMMUNITY NURSING NEUMARKT

Auf die Frage, was macht eine Community Nurse, möchten wir Sie gerne einladen, diese Zeilen zu lesen. Wir sind qualifizierte Expertinnen für die bedarfsorientierte niederschwellige Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde. Wir beraten und begleiten Menschen, Einrichtungen wie z. B. Schulen und Gemeinden bei gesundheitlichen Themen von der Prävention über die Vorsorge bis hin zur Pflege. Mit unserer Arbeit schließen wir die Lücken der gesundheitlichen Versorgung und stehen Betroffenen und Interessierten zur Seite, um gemeinsam mit ihnen an einem besseren, gesünderen und selbstbestimmten Leben zu arbeiten. Wir entlasten Familien, Gemeinden und das Gesundheitssystem.
Ziele unseres Projektes sind:

- den Verbleib älterer Menschen im eigenen Zuhause zu fördern,
- die Verbesserung und Steigerung von Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung,
- die Stärkung der Gesundheitskompetenz,
- Prävention im Gesundheits-, Sozial- und Pflegebereich,
- pflege- und gesundheitsbezogene Angebote in der Gemeinde und im Bezirk sichtbar zu machen,
- gesundheits- und pflegebezogene Angebote in der Gemeinde zu installieren.

Diese Aufgaben konnten wir 2022/2023 bereits umsetzen:

- Präventive Hausbesuche: Dadurch können wir unter anderem richtig beraten und zu den richtigen Stellen den Kontakt herstellen.
- Zaumsitzn: Einmal im Monat findet unser „Zaumsitzn“ statt. Jedes Mal dürfen wir zahlreiche Besucher begrüßen, die einen schönen Nachmittag mit uns verbringen. Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab, um dabei sein zu können.
- Unterstützung beim Einsatz von Hilfsdiensten
- Vorträge: Unsere Vorträge sind immer gut besucht und durch unsere ständigen Austausche mit der Zielgruppe können wir auch Vorträge zu Verfügung stellen, die ansprechend sind.
- Fahrten-/Bringdienst: Eine Personengruppe, die keine andere Möglichkeit hatte, zeitnah Termine bei Gesundheitsdienstleistern oder Ärzten wahrzunehmen, konnte durch unsere Unterstützung diese Termine wahrnehmen.
- Netzwerkarbeit und Vernetzung der Netzwerkpartner
- Regelmäßige Interaktion mit Akteuren aus der Politik-Gemeindeebene-Landesebene
- Mitwirkung beim ÖGKV
- Schulgesundheit: Ab Jänner 2024 dürfen wir die Klassen in der Mittelschule im Unterrichtsfach Gesunde Ernährung begleiten und über unser Berufsbild informieren.
- Pflegende Angehörige: Angebote durch Ehrenamt können angeboten werden, Gruppen die sich regelmäßig zum Austausch mit Fachpersonal treffen (Café), Entlastungsgespräche.
  Das Pflegende Angehörige-Café wird im Jahr 2024 um 19 Uhr stattfinden, um eine größere Gruppe ansprechen zu können. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Erreichbarkeit

Sprechtag: jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Gemeindeamt (Erdgeschoß) – ohne Voranmeldung

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung – telefonische Erreichbarkeit (03584/2107-75): Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Außerhalb unserer Erreichbarkeit können Sie gerne eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen, wir rufen Sie verlässlich zurück. Auch persönliche oder telefonische Beratungen außerhalb der regulären Termine können nach Absprache eingeplant werden.

Schenken Sie Ihrer Frau Schmuck
… bevor es ein anderer tut
SITZMANN · 8820 NEUMARKT · HAUPTPLATZ 49 · 03584 3264 · WWW.SITZMANN.AT

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2023

Der traditionelle Blumenschmuckwettbewerb erfreut sich in unserer Gemeinde immer größerer Beliebtheit. In diesem Jahr haben sich fast doppelt so viele TeilnehmerInnen wie in den vergangenen Jahren angemeldet, um ihre kreativen Ideen und liebevoll gestalteten Blumenarrangements der fachkundigen Jury zu präsentieren.
Schon Wochen zuvor haben die TeilnehmerInnen ihre Gärten, Balkone und Höfe mit den verschiedensten Blumen und Pflanzen geschmückt, um die schönsten Kombinationen zu finden. Von prachtvollen Rosenbögen über kunstvoll gestaltete Blumenbeete bis hin zu originellen Blumenampeln – die kreative Vielfalt und die Farbenpracht haben auch in diesem Jahr unsere Jury beeindruckt.

Die Bewertung durch Bettina Holz, Heidi Tolic und Irmgard Selinger fand im Juli, die Preisverleihung im Oktober im Gasthof Seeblick in Zeutschach statt. Bürgermeister Josef Maier bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die vielen aufwendigen Arbeitsstunden, die wundervoll gestalteten Blumenkreationen und überreichte die Preise in Form von Gutscheinen und Neumarkter Euro. Aber auch unsere „Chefgärtnerin" Bettina Holz und ihre Helferin Heidi Tolic haben sich in diesem Jahr den kritischen Augen einer Jury im Rahmen des Landesschmuckwettbewerbs „Die Flora" gestellt, bei dem sich die Gemeinde im öffentlichen Bewerb mit dem „blumengeschmückten Hauptplatz" beteiligt hat und mit zwei Floras ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren unseren „grünen Daumen der Gemeinde" sehr herzlich zu dieser Anerkennung.

Die Preisträger

Kategorie Balkongestaltung-Privatperson:
1. Platz: Claudia Pichler
2. Platz: Aurelia Köck
3. Platz: Roswitha Leitner

Kategorie Balkongestaltung – Wohnhaus:
1. Platz: Angela Weiß
2. Platz: Erna Elbe

Kategorie Gartengestaltung:
1. Platz: Roswitha Leitner
2. Platz: Sabine Polanc
3. Platz: Hildegard Wieser

Kategorie Hofgestaltung:
1. Platz: Martha Hofer
2. Platz: Irmgard Össl
3. Platz: Eleonora Zechner

Wir hoffen, auch Ihre Lust an der Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb 2024 geweckt zu haben. In der Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung gibt es wieder weitere Informationen für die Anmeldung.

KATHARINA PÜHRINGER – EIN JAHRHUNDERT!

Im August 2023 feierte Katharina Pühringer, geborene Pachler, ihren 100. Geburtstag. Frau Pühringer feierte nicht nur mit ihrer Familie und vielen Freunden, sondern auch mit der Gemeinde. So durften die 1. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Josef Maier sowie die Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbucher und Ing. Gerhard Hörmann mit der Jubilarin anstoßen.
Geboren am Pichlhof in St. Veit in der Gegend, verbrachte Frau Pühringer ihre ersten 19 Jahre damit, am elterlichen Hof zu arbeiten. Von ihrem Ehrgeiz angetrieben mehr zu erreichen, entschied sie sich im Alter von 19 Jahren, die landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof zu besuchen. Nach Beendigung der Schule arbeitete Frau Pühringer bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand als Gemeindesekretärin u.a. in den Gemeinden St. Veit in der Gegend, Dürnstein, Mühlen und schließlich 30 Jahre lang in der Altgemeinde Kulm am Zirbitz. Auch nach dem Rückzug aus ihrem Arbeitsleben blieb Frau Pühringer weiterhin wissbegierig und offen für Neues. Eine ihrer Leidenschaften war und ist das Lesen. Auch heute vergeht kein Tag, an dem sie nicht die Zeitung liest, um so über die aktuellen Geschehnisse im Bilde zu sein. Eine weitere große Leidenschaft von Frau Pühringer war das Reisen. Diese führten sie an die unterschiedlichsten Orte der Welt, bis zur chinesischen Mauer. Selbst dort war sie mit unserer Region verbunden und genoss nach ihrem gemeinsamen Aufstieg mit Freunden ein kühles Murauer Bier. Ihre letzte große Reise hat sich Frau Pühringer zu ihrem 90. Geburtstag selbst geschenkt. Ohne Wissen ihrer Angehörigen, um unnötigen Diskussionen betreffend Alter und den Anstrengungen einer solchen Reise aus dem Weg zu gehen, buchte sie kurzerhand eine Reise nach Bled in Slowenien und trat diese auch ganz allein an. Für ihre Angehörigen hinterließ sie lediglich eine Nachricht in ihrem Haus, in der sie ihr Reiseziel nannte und mitteilte, dass man sich um sie keine Sorgen machen müsse. Im hohen Alter wird Frau Pühringer von ihren beiden Nichten Marianne und Hilde liebevoll umsorgt. Sie sind ihre engsten Vertrauten und sorgen dafür, dass es ihr an nichts fehlt.

Frau Pühringer ist eine bewundernswerte Frau, die trotz ihres hohen Alters immer noch voller Lebensfreude ist. Ihr unerschütterlicher Wille und ihre positive Einstellung haben sie zu dem gemacht, was sie heute ist: eine inspirierende Persönlichkeit, die ihr Leben noch immer genießt und anderen vorlebt, dass es nie zu spät ist, die eigenen Träume zu verwirklichen.

Katharina Pühringers Leben ist ein Zeugnis dafür, dass Alter nur eine Zahl ist und jeder neue Tag als Chance gesehen werden sollte, das Leben in vollen Zügen zu genießen.

Bezahlte Anzeige

Weidlinger

Otto Deweis-Weidlinger e.U.

Otto Deweis-Weidlinger e.U. ist ein innovatives Unternehmen, das sich auf die Herstellung von getrockneten Lebensmitteln wie Suppen, Saucen und Gewürzen spezialisiert hat und gleichzeitig Dienstleistungen in der Bilanzbuchhaltung, Personalverrechnung sowie in der Beratung im Bereich Arbeitnehmerveranlagung anbietet. Hier vereint die Firma kulinarische Expertise mit finanziellem Know-how, um sowohl Gaumenfreuden als auch finanzielle Klarheit für ihre Kundinnen und Kunden zu schaffen.

Besuchen Sie uns gerne in unserem Lebensmittel-Shop mit den folgenden Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 bis 13:00 Uhr

Wussten Sie schon, dass Sie in unserem Shop auch verpackungslos hochwertige Gewürze einkaufen können?

Einfach in Ihr **selbst mitgebrachtes Behältnis** (Glas, Dose etc.) auf **grammgenau** das gewünschte **Gewürzprodukt** (z.B.: Kümmel, Anis, Pfeffer, Muskat gemahlen etc.) ohne zusätzliche Verpackung abfüllen lassen. Damit können Sie nicht nur genau die von Ihnen gewünschte Menge erwerben, sondern leisten einen wichtigen Beitrag, um Abfall zu vermeiden.

Ein kleiner Ausblick auf unsere Produkte für die nahende Weihnachts-(Keks)-Zeit:

Neben **Vanillezucker** (700 g für 10,90 €) und **Backpulver** (700 g für 9,90 €) haben wir beispielsweise auch **Lebkuchengewürz** (250 g für 14,90 €) und **Sternanis** (120 g für 17,90 €) in unserem Sortiment. Damit gelingen nicht nur die Weihnachtskekse, sondern mit dem Lebkuchengewürz können auch Strudel, Parfait oder Kaffee verfeinert werden.

8820 Kulm am Zirbitz 73
(direkt neben der Bundesstraße Richtung Friesach)

03584 2154

office@weidlinger.or.at

www.weidlinger.or.at

NEUERUNGEN BEIM GEMEINDEPERSONAL

Im Personalbereich der Gemeinde gibt es diesen Herbst wieder einige Neuerungen. Wir sind glücklich, dass wir die freien Stellen auch in Zeiten des Arbeitskräftemangels mit kompetenten Personen besetzen konnten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Bei Ulrike Legat, unserer Elementarpädagogin (früher genannt: Kindergartenpädagogin) im Kindergarten Mariahof erwartet Nachwuchs. Somit wird sie sich voraussichtlich ab Anfang Dezember im Mutterschutz befinden. Glücklicherweise konnte mit Karin Eichhöbl eine kompetente und erfahrene Vertretung gefunden werden.
Frau Eichhöbl hat langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern, unter anderem als gruppenführende Kindergarten- und Hortpädagogin, und für einige Jahre war sie für die Leitung eines 6-gruppigen Hauses verantwortlich. Die Mutter dreier Kinder war viele Jahre lang in Friesach ansässig und wird in Kürze in Dürnstein ihre „Zelte aufschlagen“.
Um die Kindergartenkinder optimal auf den Personalwechsel vorbereiten zu können und auch administrativ einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen, tritt Frau Eichhöbl ihren Dienst im Kindergarten Mariahof bereits Anfang November an.
Mit der bewährten Unterstützung von Edith Auer und Monika Wohleser sind damit alle Weichen gestellt, um gemeinsam auch in Zukunft die Entwicklung der Kleinsten durch gute pädagogische Betreuung zu unterstützen. Ulrike Legat wünschen wir für die Geburt ihres zweiten Kindes alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Die Weichen neu gestellt werden auch in der Abteilung für Bau- und Raumordnung. Mit Jahreswechsel wird der langjährige Mitarbeiter Werner Kainz die Abteilungsleitung übernehmen. Unterstützt wird er in seiner neuen Tätigkeit, neben dem bereits seit einigen Jahren in dieser Abteilung tätigen Kollegen Elio Pirninger, zukünftig auch von Karin Metnitzer MSc, die seit Oktober im Team mitarbeitet. Die Diplom-Ingenieurin verfügt über einen Universitätsabschluss im Bereich Bauingenieurswissenschaften mit der Spezialisierung auf Infrastruktur der Technischen Universität Graz, an der sie unter anderem als stellvertretende Institutsleiterin eines Fachbereichs verantwortlich war. Praktische Erfahrung konnte sie zusätzlich in Grazer Ziviltechnikerbüros sammeln.

Dass die Schulen neben dem Unterricht für die Schülerinnen und Schüler immer umfangreichere administrative Tätigkeiten bewältigen müssen, ist nichts Neues. In den letzten Jahren wurden den Schulen auch Tätigkeiten übertragen, die früher von den Bildungsdirektionen erfüllt wurden. Um die Direktionen sowie die LehrerInnen von diesen stetig gestiegenen Verwaltungsaufgaben wieder etwas zu entlasten, wurde vor zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Bund und dem Land Steiermark das Pilotprojekt der „Administrativen Assistenz an Pflichtschulen“ gestartet. Mit dieser administrativen Hilfskraft, die in allen Neumarkter Schulen tätig ist, konnte sich das Lehrpersonal wieder vermehrt der pädagogischen Arbeit widmen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurde beschlossen, dieses Pilotprojekt nunmehr in den Regelbetrieb überzuführen. Die Finanzierung erfolgt dabei zu 83 % durch Bund und Land. Im Zuge des Auswahlverfahrens konnte sich Frau Romana Wallgram aus einem großen BewerberInnenkreis durchsetzen. Die Absolventin der Handelsakademie wohnt mit ihrer Familie im Ortsteil St. Marein.

KULT-UR-SPUREN

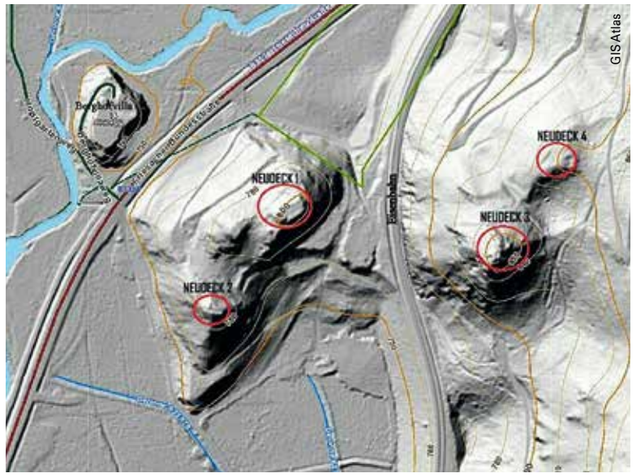
Werner Fest

Die historischen Baudenkmäler der Gemeinde

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Neudecker Burgen

Die Wehranlage von Neudeck (auch Neideck, Neudegg, Neidegg) besteht aus vier Bauten. Auf Höhe der Berghofvilla findet man die Überreste der Burgen 1 und 2 westlich der Eisenbahn auf isolierten Felsköpfen. Neudeck 3, in der Sage Grafenstein genannt, liegt östlich der Bahn. Nordöstlich davon kann man auf einer Felsrippe Strukturen erkennen, die auf einen weiteren Bau schließen lassen.
In der Vorburg von Neudeck 1 sind noch Reste der ehemaligen Burgkapelle zu erkennen. Bis ins 19. Jh. gab es in dieser dem Nikolaus geweihten Kapelle jährlich am Nikolaustag eine Messe und zu Floriani Votivprozessionen.
Etwa 100 Meter südlich liegt ebenfalls auf einem isolierten Felskopf die kleinere Anlage von Neudeck 2. Im Bereich des Plateaus findet man noch bescheidene Mauerreste. Bei der darunter liegenden Höhle dürfte es sich um einen Stollen handeln. Die Burgen waren mit einer Mauer verbunden.
Teile der östlich der Bahn ebenfalls auf einem Felskopf liegenden Anlage von Neudeck 3 wurden sicher beim Bau der Kronprinz-Rudolf-Bahn zerstört. Deutlich erkennbar ist die tiefer liegende Vorburg. Nördlich davon kann man auf Grund der Bodenmerkmale auf den Wehrbau von Neudeck 4 schließen. Dabei könnte es sich um einen



Vorgängerbau von Neudeck 3 handeln. Nachdem die Neudecker Wehrbauten in den Ungarnkriegen Ende des 15. Jh. zerstört wurden, könnte es auch ein Belagerungsbau der Ungarn sein.
1813 wurde auf Neudeck die römische Grabinschrift des Veranus gefunden. Nachdem auch eine größere Anzahl römischer Münzen gefunden wurden, wäre es möglich, dass dort bereits zur Römerzeit ein Bauwerk vorhanden war. Der früher in der Neumarkter Gemeinde verwahrte Römerstein ist seit dem Umzug bzw. Umbau leider verschwunden.
In den Franzosenkriegen um 1800 verwendeten die Habsburger Truppen die Ruinen als Deckung (Gefecht bei Ainetten [Einöd] 2. April 1797).

Foto: W. Fest

Blick von Neudeck 3 auf Wildbad Einöd

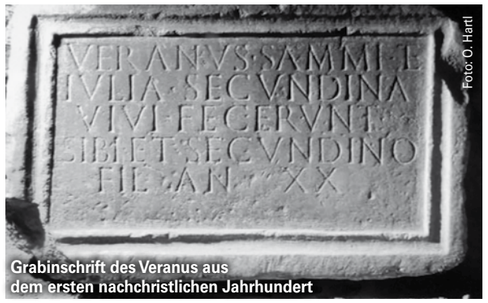


Foto: O. Hartl

Grabinschrift des Veranus aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert

Foto: W. Fest

Mauerreste Neudeck 1

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

DI Gerd Hofer

Strompreissenkung mit 1. Jänner 2024

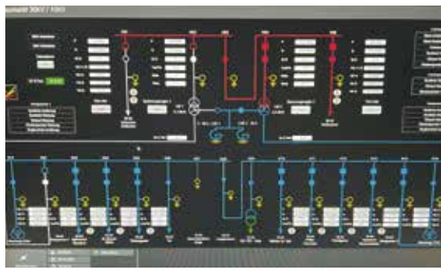
Das E-Werk Neumarkt senkt mit 1. Jänner 2024 den Strompreis auf 16,90 Cent/kWh netto (20,28 Cent/kWh brutto) und gibt so Vorteile aus einem günstigeren Markt-Umfeld proaktiv an seine Kunden weiter. Dieser Preis gilt auch für Neukunden, die zuletzt noch höhere Tarife als die Bestandskunden hatten. Je nach Haushaltsgröße können so bis zu € 170,– im Jahr gespart werden. Das E-Werk Neumarkt zählt damit zu den günstigsten Anbietern aus dem Bezirk Murau und hat so eine Vorreiter-Rolle bei den Tarif-Anpassungen übernommen. Auch als lokales Versorgungsunternehmen sind wir 2023 unserem Anspruch gerecht geworden und haben rund 700 Kunden auffangen können, die nach dem Energiekrisenjahr 2022, plötzlich und unfreiwillig, ohne Energielieferant dagestanden sind.
Natürlich unterstützen wir als Netzbetreiber auch die Energiewende tatkräftig, so konnten heuer bis Oktober bereits 135 neue Photovoltaikanlagen (PV) an unser Stromnetz angeschlossen werden. Das sind rund zehnmal so viele wie noch im Jahr 2020. Durch fehlende Netzkapazitäten im übergeordneten Verteilernetz muss vorerst der Fokus auf Eigenverbrauchsoptimierung gelegt werden. Auch eine Anpassung der Einspeisetarife auf das derzeitige Überangebot von PV-Strom wird 2024 notwendig.

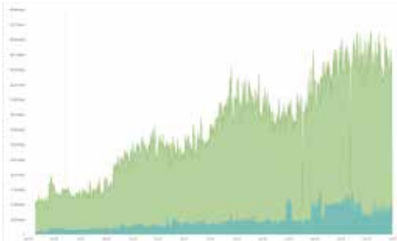
E-Werk Aktuell

Seit August 2023 verstärkt Lukas Erlacher aus Mariahof tatkräftig unser Team im Stromnetz- und Infrastrukturbereich. Ab 2024 haben wir am Betriebsstandort in der Freimoosstraße am Freitag geänderte Öffnungszeiten: 7:00 bis 13:30 Uhr.

Zuverlässiger Strom für alle

Strom ist unser täglicher Begleiter in allen Belangen. Fällt er plötzlich aus, fühlen wir uns in unseren Abläufen gestört, sind verunsichert und fragen uns, wie lange die Störung dauern wird. Mit unserer Netzverfügbarkeit von 99,96 % ist die Grundlage für eine sehr hohe Versorgungssicherheit bereits gegeben. Die Netzleitwarte überwacht und steuert rund um die Uhr kritische Netzelemente und unser Team, allen voran unsere Monteure, sorgen für Stabilität. Die meisten Störungen können bereits innerhalb von 40 Minuten behoben werden. Ein Großteil der Störungen wird durch fremde Einwirkungen wie vorgelagertes Netz, Sturm- und Schneebruchschäden verursacht.





Wichtige Förderprojekte im Glasfaserausbau abgeschlossen

Es konnten auch heuer wieder Förderabschnitte im Breitbandausbau erfolgreich abgeschlossen werden. Das Investitionsvolumen der letzten Jahre in die geförderte Glasfaserinfrastruktur betrug rund 1,6 Mio. €, wobei € 700.000,– an Fördermitteln lukriert werden konnten. Über 20 % unserer Internetkunden in der Gemeinde Neumarkt verfügen bereits über einen Glasfaseranschluss für ultraschnelles Internet und es werden täglich mehr! Die zur Verfügung gestellte Bandbreite hat sich seither von 47 Mbit/s im Jahr 2020 auf über 300 Mbit/s mehr als versechsfacht.

Bezahlte Anzeige

SPORT STORFER
NEUMARKT 03584/2508
Spezialgeschäft für den alpinen Schirennlauf!

AB SOFORT EINLÖSBAR!
Murauer Regionsgutschein und Neumarkter Euro
& zusätzlich -5% RABATT sichern!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR SKITOUREN

Vom Tourenski über die Tourenbindung, den Tourenschuh bis hin zur entsprechenden Skitourenbekleidung sowie dem Notfall-Equipment – bei uns findest du alles zum Bestpreis, kombiniert mit der besten Beratung, die ihresgleichen sucht.

Auch im Bereich Service stehen wir dir mit Expertentipps, Skiservices aller Art und unserem Skitouren-schuh-Bootfitting zur Seite!

SKITOUREN-AUSRÜSTUNG
- 30 % Tourenski-Set Skitourenschuhe
ATOMIC DYNAFIT FISCHER HAGAN Völkl

DER SKISCHUH PROFI

SPORT STORFER GILT ALS KOMPETENTER ANBIETER VON HOCHWERTIGEN SPORTARTIKELN ZUM BESTPREIS.

Sport Storfer in Neumarkt passt Skischuhe mit Passform und Bestpreisgarantie an. Endlich Schluss mit kalten Füßen und schmerzenden Druckstellen. Mit unserer hochmodernen Skischuhanpassung passt der Touren-Skischuh perfekt.

Das ist unser Alleinstellungsmerkmal. Der Kunde bekommt eine Passform-Bestpreisgarantie auf seine Ski und Tourenski-schuhe. Das bedeutet konkret dass der Kunde bei uns kein Risiko eingeht, sollte er mit dem Maßskischuh nicht zufrieden sein.

Bei Sport Storfer gibt es massangefertigte Ski- und Touren Skischuhe ab 299 Euro.

Premium Skiverleih-Tourenset ab € 19,00

Auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für Anfertigungen zur Verfügung.

FISCHER VACUUM IT'S INDIVIDUAL
DER NÄCHSTE SCHRITT IN RICHTUNG PERFEKTION
Touren/Skischuhe mit 100% Passform Garantie

TOURENSKI- UND SKI-BEKLEIDUNG
- 50%
ALPIN SKI SCHUHE
- 30%
HEAD ATOMIC FISCHER ROSSIGNOL

Wienerstraße 28, 8820 Neumarkt • Telefon & Fax: 03584/2508 • E-Mail: sport.storfer@aon.at • Mobil: 0664/2318932 & 0664/2550504
DER ONLINE SHOP FÜR SKI ENTHUSIASTEN: WWW.POWER-SKI.AT

FRISCHER WIND FÜR BEKANNTES SPORTGESCHÄFT

Wer das Sportgeschäft von Silvio und Gernot Storfer in der Wiener Straße betritt, spürt die Verbundenheit zum Skisport regelrecht an der Einrichtung: Neben hochwertigen Wintersportartikeln zieren uralte Holzski und zahlreiche Pokale das Geschäft.

Sport Storfer ist mittlerweile einer der bekanntesten Ausstatter für Wintersportartikel in Kärnten und der Steiermark.

Angefangen hat die Firmengeschichte vor 33 Jahren, als sich Gernot Storfer mit einem Sportfachgeschäft selbstständig machte. Der Friesacher war früher Nationaltrainer im niederländischen Skiverband und selbst lange Zeit Skirennläufer. „Wir haben ausgewählte, hochwertige Produkte und die Leute schätzen die gute Beratung. Die Kunden beschreiben uns oft als legendäres Geschäft", lacht Storfer.

Wir bieten nur Produkte an, von denen wir auch persönlich überzeugt sind.

Den Standort Neumarkt hat er aufgrund der Nähe zu den Skigebieten Grebenzen, Lachtal und Kreischberg gewählt. Ausgestattet werden aber Kunden und Skiclubs in ganz Österreich und sogar in Deutschland. Mit 1. Jänner 2023 hat Gernot Storfer sein Geschäft nun offiziell an Sohn Silvio übergeben. Auch er war als Skirennläufer in ganz Europa aktiv und kennt sich bestens aus.

„Für uns ist es nicht einfach nur ein Job, Skisport ist unser Leben. Durch unsere jahrelange Erfahrung und Leidenschaft im Skisport können wir unseren Kunden einzigartige Beratung bieten. Es gibt für mich nichts Schöneres, als von unseren Kunden zu hören, dass Sie eine gute Zeit auf der Piste gehabt haben und mit dem Material zufrieden sind. Wir bieten nur Produkte an, von denen wir auch persönlich überzeugt sind."

Ein weiteres Angebot, auf das man sich im Neumarkter Geschäft spezialisiert hat, sind Skischuh-Anpassungen. „Durch neueste Werkzeuge und viel Know-How können wir unseren Kunden den Skischuh oder Tourenskischuh perfekt an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen, mit Passformgarantie", so

der neue Geschäftsführer, der schon seit seinem 15. Lebensjahr im Familienunternehmen arbeitet. Zum Saisonstart gibt es eine 50-%-Rabatt-Aktion auf Ski und Tourenbekleidung, tolle Angebote im Skitourenbereich und auch im Alpin-Sektor ist das Sortiment groß aufgestellt.

SABINE KOCHT'S AM GOLFPLATZ IN MARIAHOF

Die Geschichte von Sabine kocht's begann 2018 im Weinviertel, verband sich 2020 mit dem Charme der Frauenalpe und fand schließlich ihren idealen Standort am Golfplatz in Mariahof.

Seit Anfang 2023 ist es nicht nur für Golfer, sondern für alle Genießer regionaler Hausmannskost, vegetarischer und veganer Speisen eine Adresse des guten Geschmacks. Sabine Jungmann-Wurm, Gründerin und Namensgeberin des Restaurants: „Die Eröffnung am Golfplatz war eine Mischung aus glücklicher Fügung und strategischer Entscheidung. Die Betreibergesellschaft des Golfplatzes zeigte großes Interesse an unserer Küche, und die Lage des Betriebes überzeugten mich und meinen Mann Martin!"

Sabine kocht's steht für Vielfalt und Authentizität. „Von Veganern bis hin zu Liebhabern der österreichischen Hausmannskost – wir kochen für jeden", sagt Sabine, „unser Schlüssel liegt in der Verwendung regionaler Rohstoffe, fernab von Convenience-Produkten."

In Sabines Küche wird Kreativität großgeschrieben, Tradition neu interpretiert. „Wir bieten handwerklich zubereitete Gerichte wie unser Curry und steirisches Wurzelfleisch und legen Wert darauf, mit echter Hingabe zu kochen."

Aber Sabine kocht's sieht sich nicht nur als ein Refugium für Golfer. „Wir sind ein Ort für alle, die echte Küche schätzen", betont Martin.

Und trotz der Herausforderungen, die die aktuelle Personalsituation in der Gastronomie mit sich bringt, bleibt er optimistisch:

„Wir sind ganzjährig hier, um unsere Gäste mit bodenständiger, echter Küche zu verwöhnen."

Das Restaurant am Golfplatz Grebenzen steht somit nicht nur für Qualität und kulinarische Vielfalt, sondern auch für die Leidenschaft einer Gründerin, die trotz aller Widrigkeiten ihre Vision von gutem Essen und Gastfreundschaft lebt.

Bezahlte Anzeige

fernwärme neumarkt

Wussten Sie, dass bei der Fernwärme Neumarkt GmbH & Co KG

in unseren Angeboten

- die Übergabestation
- die Inbetriebnahme
- sämtliche Primäranschluss-Arbeiten (Grabungen, Kernbohrung, usw.)
- die Kosten für die Energieberatung und Fördereinreichung

enthalten sind?

Und dass es für Sie als Kunde

- nur einmal im Jahr zu einer Preisanpassung (VPI) kommt?
- keine zusätzlichen Kosten für die Wartung der Stationen und sämtliche Störungsbehebungen gibt?

Kurzum: ein Sorglospaket!

Übrigens: Wir kaufen Ihr Rundholz!
Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns ins Büro am Hauptplatz!

Ihr Ansprechpartner:
Fernwärme Neumarkt GmbH & Co KG
Katharina Degischer
Telefon: 03584/27225
office@energiekoordination.at
Öffnungszeiten 9 – 12 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Wir wünschen unseren Kunden und denen, die es gerne werden wollen, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein frohes Neues Jahr 2024!

HOLZBAU HORN: HOLZBAUPREIS STEIERMARK 2023

Presseabteilung HBP Steiermark

Foto: HBP Stmk/Schiffer

Der Holzbaupreis Steiermark zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz aus und prämiert in unterschiedlichen Kategorien herausragende Leistungen in Holz-Architektur und Holz-Handwerk. Eine Fachjury wählte aus 145 Einreichungen sechs Preisträger, die neben Architektur und Handwerk vor allem dem Kriterium „Ressourcenschonung und Verdichtung“ entsprachen. Zusätzlich wurden zwei Anerkennungspreise vergeben. Die Neumarkter Firma Holzbau Horn wurde anlässlich der Errichtung von zwei mehrgeschossigen Bauten in der Nachbargemeinde Teufenbach-Katsch mit dem Holzbaupreis Steiermark 2023 in der Kategorie „Mehrgeschossiger Wohnbau“ ausgezeichnet. Auf Holzwerkstoffe wurde bei dieser Projektumsetzung größtenteils verzichtet, sodass Schnittkantholz und sägeraue Außenschalungen dominieren. Gerade wegen dieses Verzichts haben die Häuser ihren besonderen Charme und spielen alle Stücke des handwerklichen Könnens. Präzise ausgearbeitete Details treffen auf zeitgemäße Umsetzung und Interpretation – selbstbewusst und selbstverständlich alles in Holz. Weiters wurde die Firma Holzbau Horn für dieses Projekt auch mit dem Holzbaupreis Kärnten 2023 in der „Kategorie Export“ ausgezeichnet.

FRAUENPOWER IM CAFÉ LESEPARK

Leidenschaft und Unternehmergeist spiegeln den lebendigen Geist von Neumarkt wider.

Die Gemeinde Neumarkt hat Grund zur Freude: Das Café Lesepark, eine bereits bekannte Kaffeeoase, hat kürzlich seine Neu-Eröffnung gefeiert. Unter der dynamischen Führung von Nicole Wallner und Isabella Galler, verspricht das Café ein lebendiges Zentrum der Begegnung und des Genusses zu werden. Die beiden Unternehmerinnen bringen mit ihrer Energie und ihrer Begeisterung frischen Wind in die lokale Café-Szene. Sie sind entschlossen, das Lesepark-Café zu einem beliebten Treffpunkt zu machen und Kaffeearoma und Geselligkeit in den Vordergrund zu stellen. Geboten werden nicht nur täglich frisch gebrühter Kaffee und hausgemachte Köstlichkeiten, sondern auch ein besonderes Highlight: Einmal im Monat wird ein Frühstück veranstaltet, das unter dem Namen „Lesepark-Frühstücksbuffet“ Freunde des guten Geschmacks zusammenführt. Die Initiative von Nicole Wallner und Isabella Galler verdient Anerkennung und Unterstützung. Ihre Leidenschaft und ihr Unternehmergeist spiegeln den lebendigen Geist von Neumarkt wider. Das Café Lesepark verspricht ein Ort zu werden, der nicht nur durch sein kulinarisches Angebot überzeugt, sondern auch durch seine herzliche Gastfreundschaft zum langfristigen Erfolg geführt wird.

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt in der Steiermark
03584 20216
office@ra-traumueller.at
ra-traumueller.at

HOLZBAU HORN GmbH
Planung Zimmerei
Daniel Horn
Gewerbepark Bahnhof 1 • A-8820 Neumarkt/Stmk
Mobil 0664 / 19 25 101 E-Mail office@holzbau-horn.at Web www.holzbau-horn.at

Bezahlte Anzeige

STEIRISCHE WILDSPEZIALITÄTEN
STROHMEIER
AUSTRIA

Schenken Sie Wildspezialitäten!
Wildspezialitäten und Frischfleischverkauf
Do. und Fr. von 8 – 12 Uhr
und von 13 – 15 Uhr
Frischwild für Ihr Weihnachtsmenü
Geschenkpakete für jeden Anlass
Firmen –Weihnachtspakete
in verschiedenen Größen erhältlich
Frischwild-Aktion bis 22.12.2023
Hirschkeulenbraten per kg 24,90€
Rehkitzkeule ohne Knochen per kg 21,80 €
Hirschedelragout "exquisite" 1 kg 13,90 €

Steirische Wildspezialitäten Strohmeier GmbH
Bahnhofstraße 59, 8820 Neumarkt in der Steiermark, Telefon: 0 35 84 / 33 30
Waltenbachstraße 10, 8700 Leoben, Telefon: 0 38 42 / 811 52
www.wild-strohmeier.at

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Elisabeth Kogler MSc

Naturschutz haltbar machen

Abschlussveranstaltung des 40-Jahre-Programms „Kulturlandschaft im Wandel der Zeit"

„In der lebendigen Natur geschieht nichts, was nicht in der Verbindung mit dem Ganzen steht." Goethe fasste in seinem Zitat das zusammen, worum es im Jubiläumsprogramm des Naturparks geht. Bewusstseinsbildende Veranstaltungen spiegelten über das Jahr verteilt die Erhaltung der Biodiversität, sprich der Artenvielfalt, der Ökosystemvielfalt und der genetischen Vielfalt wider. Genauso bunt gemischt fanden sich Naturinteressierte am Abschlusstag im NaturLese-Museum in Neumarkt ein, um an den unterschiedlichen Workshops teilzunehmen.
Ökologisch blitzblank war es bei Uschi Deutz. Bei ihr wurden nachhaltige Putzmittel für den Alltag ganz einfach selbst hergestellt. Wer seine Räumlichkeiten in den bevorstehenden Raunächten nach altem Brauchtum reinigen möchte, lernte mit Magda Ofner Räucherbüschel mit heimischen Kräutern zu binden. Heilsame Salben für Hunde zeigte Naturheilkunde-Beraterin Jaqueline Jakobitsch. Rund ums Einrexen ging es mit Garten-Expertin Magrit Krenn, die ihr Wissen über heimisches Kernobst praktisch weitergab. Maria Luise Mürzl zeigte, wie man mit Sämereien und Wildobst aus dem eigenen Naturgarten Wintervogelfutter selbst herstellt. Ein schmackhaftes Kürbischili von Elisabeth Kogler, aus dem eigenen Garten fand den Weg nicht mehr ins Glas zum Haltbar machen, da es von den TeilnehmerInnen zuvor bereits aufgegessen wurde!
Die Prämierung der eingereichten „Naturschutz-Ideen" fand im Anschluss statt. Von über 30 Ideen konnte sich Konrad Liebchen aus Zeutschach über den Gewinn eines Naturpark-Urlaubes in der Südsteiermark freuen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Das Land Steiermark
murau HOLZWELT

EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Mag. Kathrin Traumüller

Botschaften für den Frieden

Eine erfolgreiche sechste Saison ist für das Europäische Jugendforum Neumarkt kürzlich zu Ende gegangen und fand mit einem gut besuchten Kastanienfest im Burghof der Europaburg einen gebührenden Ausklang. Die Initiatoren Präsident Dr. Christoph Leitl und BR Mag. Christian Buchmann dankten dabei allen Partnern und Sponsoren, gaben einen Ausblick auf 2024 und präsentierten den Gästen die in Zusammenarbeit mit der Fotografeninnung und dem Team von Mediadome neu gestaltete Ganggalerie im Wehrgang der Europaburg. Zuvor teilten 30 Jugendliche aus neun Nationen eine Woche lang im Rahmen der „EYFON PeaceDays" ihre Visionen und Gedanken für Frieden in Europa. Das EYFON-Team und externe ReferentInnen erarbeiteten mit den SeminarteilnehmerInnen, den „EYFONISTAS", Lösungsansätze und entwickelten Botschaften für den Frieden. Special Guest EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn konnte sich im Rahmen des Abschluss-Events persönlich vom Teamspirit und der Gemeinschaft der Jugendlichen überzeugen und war sichtlich beeindruckt. Er dankte ihnen dabei für die engagierte Diskussion für den Frieden und die Zukunft Europas. Hahn betonte mehrfach: „Demokratie ist die Basis für den Frieden." Seine Botschaft an die Jugend Europas: „Engagiert euch, wirkt mit, es ist euer Leben und eure Zukunft! – Europa braucht euch!"

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

Sascha Zefferer

Neben den Einsätzen in den letzten Monaten gab es für die Mitglieder der FF Mariahof auch viele andere abwechslungsreiche Tätigkeiten. Bei einer Übung beübten wir bei einem landwirtschaftlichen Betrieb drei Szenarien: einen Werkstättenbrand, einen Verkehrsunfall und einen Forstunfall. Weitere Übungsannahmen waren ein Heckenbrand und die Rettung einer in die Kanalisation gestürzten Person mittels Rettungsleine. Sieben Mitglieder haben in Mühlen bei der Truppmann/Truppführer-Prüfung teilgenommen und diese erfolgreich absolviert. Eine Gruppe stellte sich dem FLA (Feuerwehrleistungsabzeichen) beim Bereichs- und Landesbewerb um das Abzeichen in Bronze und Silber in Unzmarkt und Köflach. Durch die Teilnahme haben drei Mitglieder die Feuerwehr-Grundausbildung abgeschlossen und dürfen nun bei Einsätzen aktiv mitwirken. Im Zuge des zweitägigen Landesbewerbes in Köflach wurden einige Bewerter ausgezeichnet, darunter auch Vzbgm. BI d.V. Gerhard Hörmann mit der Bewerterspange in Bronze. Unsere Feuerwehrjugend nahm gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Zeutschach beim Landesjugendleistungsbewerb in Voitsberg teil und erhielt die Abzeichen in Bronze und Silber. Der diesjährige Funkgrundkurs fand in Neumarkt statt und wurde von unseren drei Teilnehmern mit „Sehr gutem Erfolg“ abgeschlossen. Auch die Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurde wieder von einigen Mitgliedern besucht, um sich im Feuerwehrwesen weiterzubilden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

Michael Taferner

Dorffest

Am Samstag, dem 19. August 2023, fand das diesjährige Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Perchau statt. Im Rahmen des Festes wurde das 70-jährige Bestehen gefeiert, der neue MTF gesegnet und der Maibaum verlost. Nach der Hl. Messe mit Pfarrer Pater Alfred Eichmann wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet. Beim Festakt berichtete HBI Michael Taferner über das 70-jährige Bestehen der Feuerwehr Perchau, die Anschaffung des neuen Fahrzeuges und er konnte auch drei Jungfeuerwehrmänner angeloben. Im Anschluss an die Grußworte von Bürgermeister Josef Maier und Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Helmut Vasold, wurden OLM FLorian Reichl und OFM Hannes Horn für ihre Leistungen geehrt. Am Nachmittag konnten sich die Kinder bei der Kinderunterhaltung in der Fahrzeughalle, den Hüpfburgen oder bei einer Fahrt mit dem neuen Fahrzeug vergnügen. Bei der Verlosung wertvoller Sachpreise, des Maibaumes und anschließender Versteigerung, zeigten sich die Gäste des Dorffestes sehr spendierfreudig. Am späten Nachmittag stellten sich zwei Gruppen der Branddienstleistungsprüfung in Silber und Gold und konnten diese bravourös absolvieren. Danach wurde noch lange in die Nacht hinein zu den Klängen der Gampskampla gefeiert.

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

DI Thomas Maier

Nachruf Ehrenhauptbrandmeister Alfons Pirninger

Insgesamt 69 Jahre lang war Ehrenhauptbrandmeister Alfons Pirninger mit dem steirischen Feuerwehrwesen verbunden, am 12. Oktober 2023 ist er im 93. Lebensjahr verstorben.

EHBM Alfons Pirninger war von 1951 bis 1957 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Laßnitz bei Murau, bevor er 1960 der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt beitrat. Von 1966 bis in die späten 1990er war Alfons Pirninger mehr als dreißig Jahre lang als Gruppenkommandant und in späterer Folge als Zugskommandant Mitglied des Feuerwehrausschusses. Von 1968 bis 1980 bekleidete er das Amt des Zeugwarts, später auch das Amt des Atemschutzwartes und stand allen Feuerwehrmitgliedern, egal ob jung oder alt, stets mit Rat und Tat zur Seite. Dementsprechend hoch war sein Ansehen innerhalb der Kameradschaft.

In der Zeit seiner Tätigkeit als Zeugwart und Ausschussmitglied hatte EHBM Alfons Pirninger wesentlichen Einfluss auf den technischen Fortschritt der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt. Die Indienststellung eines Kleinlöschfahrzeuges mit Vorbaupumpe 1971, des ersten Ölschadensfahrzeuges im Bereich Murau 1972 sowie des ersten Tanklöschfahrzeuges der FF Neumarkt 1986 sind hier als Beispiele zu nennen. Besonderes Augenmerk legte er auf den Bereich Atemschutz, absolvierte Alfons Pirninger doch als einer der Ersten der FF Neumarkt bereits 1977 die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger und war dann auch als Atemschutzwart tätig. Neben zahlreichen anderen Kursen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark absolvierte noch im Alter von 58 Jahren die Ausbildung zum Träger von Chemikalienschutzanzügen.

Für seine Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde er mehrmals ausgezeichnet, unter anderem 1972 mit dem Verdienstzeichen der 3. Stufe und 1984 mit dem Verdienstzeichen der 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sowie 1998 mit dem Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung.

Im Jahr 1996 wurde er zum Ehrenhauptbrandmeister der FF Neumarkt ernannt und 2024 wäre ihm die Medaille für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen worden. Die Freiwillige Feuerwehr Neumarkt wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FREIWILLIGE FEUERWEHR DÜRNSTEIN

Karoline Haag, BA

Kommandantenprüfung

Mit Freude dürfen wir bekanntgeben, dass unsere vor einem Jahr neu gewählte Kommandant-Stellvertreterin Sarah Eichhöbl, die bereits seit ihrer Jugend mit großem Einsatz Mitglied der FF Dürnstein in der Steiermark ist, im Juli 2023 die Kommandantenprüfung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolvierte. Die Kommandantenprüfung gilt als eine der umfangreichsten Einzelprüfungen im gesamten Feuerwehrwesen. Die Schwerpunkte dieser Prüfung liegen unter anderem auf den organisatorischen, rechtlichen und operativen Aufgabenbereichen, die das Führen einer Feuerwehr mit sich bringen. Neben einer vorab auszuarbeitenden Projektarbeit musste sich unsere Kameradin auch einer schriftlichen und mündlichen Prüfung unterziehen.

Liebe Sarah, die Kameraden und Kameradinnen der FF Dürnstein gratulieren dir zur erfolgreich absolvierten Kommandantenprüfung und wünschen dir für deine weitere Feuerwehrlaufbahn und deine Führungsfunktion als erste stellvertretende Kommandantin im Abschnitt alles Gute.

Wir sind stolz auf unsere nun bestens ausgebildete stellvertretende Frau Oberbrandinspektor.

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Karl Fritz, GrInsp

Coffee with Cops

Am 5. Oktober 2023 lud die Polizei Neumarkt die Bevölkerung ein, Sicherheit gemeinsam zu gestalten. Beim Reden „kommen d'Leut zamm". Diese Möglichkeit durch die Aktion „Coffee with Cops" nahmen viele Menschen wahr, um mit örtlichen Polizisten in entspannter Atmosphäre in Kontakt zu treten und diese besser kennenzulernen.

Bei interessanten Gesprächen im Foyer der Marktgemeinde Neumarkt wurden Ideen ausgetauscht, Vorurteile abgebaut und gemeinsam Lösungen für Probleme gesucht, die unsere Heimat sicherer machen könnten. Das durchwegs positive Feedback hat uns gezeigt, dass durch diese Aktion das subjektive Sicherheitsgefühl bei vielen, die gekommen waren, gesteigert wurde. Für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken wir uns bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde Neumarkt.
Die Bediensteten der Polizeiinspektion Neumarkt in der Steiermark wünschen der Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Personelles

Ende November 2023 trat unser langjähriger Kollege und Stellvertreter des Dienststellenleiters AbtInsp Andreas Strasser in den verdienten Ruhestand. Andreas Strasser trat am 1. Dezember 1987 in die österreichische Bundesgendarmerie in Graz ein. Nach Abschluss seiner Grundausbildung wurde er zuerst zum Gendarmerieposten Stadl/Mur und später zum Gendarmerieposten Neumarkt/Stmk versetzt. In den Jahren 1994 und 1995 absolvierte er in Mödling erfolgreich die Ausbildung zum dienstführenden Gendarmeriebeamten. Danach verrichtete er auf den Dienststellen Knittelfeld und Unzmarkt seinen Dienst, bis er schließlich im Jahr 1997 zurück nach Neumarkt kam. Mit 1. Mai 2007 wurde er mit der Funktion des Stellvertreters auf der Polizeiinspektion Neumarkt betraut und diese Aufgabe übte er mit großer Kompetenz, Menschlichkeit, Kameradschaft und vor allem Hilfsbereitschaft aus. Neben seinem polizeilichen Tagesgeschäft war er zirka 30 Jahre Mitglied der alpinen Einsatzgruppe Murtal und des Strahlenspürtrupps Murau. Auch speziellen kriminalistischen Aufgaben hatte er sich gerne gestellt und sich im fremdenpolizeilichen Dienst bestens bewährt.
Lieber Andreas, das Leben schenkt dir nun Zeit für deine liebe Familie und deine großen Leidenschaften. Die Mannschaft der Polizeiinspektion Neumarkt dankt dir für deine Kameradschaft und dein stetes hilfsbereites Miteinander, und wünscht dir noch viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie und Freunde.

ROTES KREUZ

Die Gelse – ein Erfahrungsbericht des Blutspendedienstes

Götz Khom

Auch wenn sich einige den Sommer bereits zurückwünschen oder sich den nächsten schon herbeisehnen, eine lästige Nebenerscheinung der warmen Jahreszeit wird ganz sicher niemand vermissen: die Gelse. Das bedrohliche Surren mitten in der Nacht, die fast aussichtslose Jagd auf den Übeltäter, die aus einem friedfertigen Menschen eine Bestie macht, nur um sich letztendlich komplett erschöpft dem Schicksal ergebend in die Bettlaken fallen zu lassen, wo man dem Blutsauger meistens schutzlos ausgeliefert ist, der lüstern gierend in einer Ecke am Plafond lauert. Natürlich gibt es diverse Abwehrmechanismen, doch wurde man einmal angezapft, hilft nur noch der Griff zur Salbe und zu diversen Hausmitteln. Am Tag danach fühlt man sich müde und schlapp, ausgelutscht und ausgenutzt.

Möchten Sie nicht auch gerne Blutspenden ohne diese negativen Grenzerfahrungen? Möchten Sie sich nach einer Blutspende gut fühlen, auch weil Sie etwas Gutes getan haben? Ohne Juckreiz danach? Dann kommen Sie am 26. Dezember ins Pfarrheim und spenden Blut, die freiwilligen Mitarbeiter des Blutspendedienstes Neumarkt freuen sich auf Sie. Jeder, wirklich jeder kann in die Situation kommen, eine oder mehrere Blutkonserven zu benötigen. Eine Blutspende kann Leben retten oder, auch wenn man nicht eins zu eins sein eigenes gespendetes Blut erhält, das Leben eines anderen Menschen erhalten, der sich auch gegen die Gelse und für einen Mitmenschen entschieden hat.

Zivildiener des Jahres 2023 – Landessieger Steiermark

Der 20-jährige Nico Pollheimer-Stadlober absolvierte von Oktober 2022 bis Juni 2023 seinen Zivildienst in der Kinder- und Jugendwohngemeinschaft der Diakonie de la Tour. „Für mich war schon immer klar, dass ich einmal den Zivildienst absolvieren werde, da ich gerne anderen Menschen helfen und wichtige Erfahrungen für mein zukünftiges Leben sammeln wollte", so der junge Neumarkter, der in dieser Zeit auch gelernt hat, für mehrere Personen zu kochen und mit den Jugendlichen seine Leidenschaft für die Musik teilen durfte, wie er schmunzelnd erzählt.
Jedes Jahr können Zivildiener die sich besonders engagiert und großartige Arbeit geleistet haben, mittels eines Nominierungsschreibens als „Zivildiener des Jahres" nominiert werden. Eine Jury aus Persönlichkeiten, die mit dem Zivildienst eng verbunden sind, wählt dann aus allen Einsendungen die Preisträger aus. Es gibt neun Landessieger, aus diesen wird auch ein Bundessieger gewählt. Nico Pollheimer-Stadlober wurde von einer Sozialpädagogin der Wohngemeinschaft nominiert. Anfang Oktober erhielt er einen Anruf von Claudia Plakolm (Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst), die ihn darüber informierte, dass er zum steirischen Landessieger gewählt wurde. Wir gratulieren herzlich!

Rot Kreuz-Handarbeitsrunde

Hermine Horn

Tage, Wochen, Monate vergehen – im Sauseschritt eilen wir dem Jahresende zu. Rückblickend war es für uns ein überaus positives Jahr. Vieles konnten wir gemeinsam umsetzen, schöne wertvolle Handarbeiten wurden hergestellt, Kundenwünsche erfüllt und mit dem Erlös da und dort versucht, ein bisschen zu helfen.Ein Anliegen von uns ist es auch, die Gemeinschaft zu pflegen, und wir durften viel Schönes miteinander erleben. Besonders hervorzuheben wäre da der 95. Geburtstag unserer Hilde Apolloner.
Wer kennt sie nicht, unsere Hilde – geistig rege, körperlich fit, immer aktiv, jeden Dienstag geht's zum Handarbeiten und das seit fast vierzig Jahren. Ihre wunderschönen, kunstvoll gestrickten Norwegerhandschuhe (sicherlich weit mehr als 100 Paar) wärmen so manche Hände in Neumarkt und Umgebung. Sehr interessant sind auch die Gespräche mit ihr, wenn sie von ihrer Kindheit und von ihrem Leben erzählt, das sicherlich nicht immer einfach war. Wir wünschen unserer Hilde noch viele schöne Lebensjahre bei bester Gesundheit, umsorgt von ihrer Familie und sagen

ein herzliches „Vergelt's Gott" für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.

Freud und Leid liegen so nah beieinander, auch das mussten wir erfahren. Von zwei lieben Mitarbeiterinnen mussten wir Abschied nehmen. Abschließend möchten wir den Bewohnern von Neumarkt und Umgebung eine stressfreie Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen.

Bezahlte Anzeige

www.murauer-regionsgutschein.at

murauer Regionsgutschein

Jetzt erhältlich!

Im gesamten Bezirk Murau

regional einkaufen und bezahlen

Unsere Neumarkter Teilnahmebetriebe:

Ausgabestellen	Einlösestellen
Holler Handyshop	Holler Handyshop
Cafe Central	AGM Bilanzbuchhaltung
Car & Audio Performance	Apotheke zu Mariahilf
Green IT	Cafe Central
KFZ Berger	Car & Audio Performance
Marktgemeinde Neumarkt	Damisches Gemüse
Naturpark Büro Zirbitzkogel Grebenzen	Die Fellschneiderei
Sabine kocht's	Einrichtungsagentur Neumarkt
Windberger IT Solutions	Red Zac Neumarkt
	Green IT
	KFZ Berger
	KLT Karosserie Lack & Technik
	Mediadome Werbeagentur
	NaturLeseMuseum
	OMV Tankstelle Neumarkt
	Sabine Kocht's
	Sport Storfer
	Windberger IT Solutions

Finde über 80 Teilnahmebtriebe im Bezirk Murau

Ausgabestellen & Einlösestellen online finden:

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land Steiermark

murau HOLZWELT

CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Monika Rieger

In den Herbst hineinfeiern

Im Pflegewohnhaus ging es im Herbst weiter im Jahreskreis: Beim Sommerausklang wurde der Maibaum unter der fachkundigen Mithilfe des Bewohners Filipp Rossin umgeschnitten. Dazu gab es Selbstgegrilltes und zünftige Musik von Maria und Leonhard.
Vor nicht allzu langer Zeit haben wir im Pflegewohnhaus ein fröhliches, weiß-blaues Oktoberfest mit Weißwurst und Brezen gefeiert.
Aber der Herbst bringt nicht nur seine bunten Farben und Feste, er erinnert auch an die eigene Endlichkeit und an die Verluste, die man im Laufe seines Lebens erlitten hat. So ist auch das Gedenken an liebe Verstorbene ein wichtiger Bestandteil unseres Jahreskreises.
Pfarrer Pater Alfred feierte mit den Angehörigen der Verstorbenen des Jahres die Gedenkmesse in der Pfarrkirche Neumarkt und im Pflegewohnhaus mit unseren BewohnerInnen die Allerseelenmesse. Beide Male wurden die Namen der verstorbenen BewohnerInnen in Erinnerung gerufen.
Eveline Krenn besuchte uns und machte mit unseren BewohnerInnen und Kindern eine generationenübergreifende Gedenkstunde zum Allerseelentag.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes neues Jahr.

VEREIN FREIRAUM

Elisabeth Edlinger-Pammer

Foto: Gerald Horn

Jeden Tag ein klein wenig Gutes tun – fangen wir heute damit an!

Unermessliche Freude, große Dankbarkeit aber auch reichlich Erleichterung war unserem FreiRaum-Team ins Gesicht geschrieben, als unser langersehntes Projekt der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte: der Nachhaltigkeits-Laden am Neumarkter Hauptplatz! Zum wundervollen Klang der Sängerrunde Pöllau wurde in den ehrwürdigen Mauern des ehemaligen Gasthauses Kargl eine unglaubliche Besucherzahl empfangen und bewirtet. Sich vor Ort ein Bild zu machen, bisherige Erfahrungen oder unsere Visionen zu erfragen, war vielen ein wichtiges Anliegen. Unser Dank gilt unseren großzügigen UnterstützerInnen und dem FreiRaum-Team für so viel Willenskraft und persönlichen Einsatz.
Zur Aufrechterhaltung unseres Projekts bedarf es natürlich finanzieller Mittel. Darum erbitten wir für ausgewählte Waren mit der Frage „Was wäre Ihr wertschätzender Beitrag?", um eine Spende, wie es für jeden leistbar ist. Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag helfen Sie direkt. Wir freuen uns über wohltuende Begegnungen und Gespräche in der Vorweihnachtszeit mit Ihnen und wünschen friedvolle Augenblicke in unserer hektischen Welt.

Öffnungszeiten im Mehrwertladen am Neumarkter Hauptplatz:
Donnerstag 9–12.30 Uhr, Freitag 9–12.30 Uhr und 15–18 Uhr, Samstag 9–12.30 Uhr

KINDERGARTEN MARIAHOF

Ulrike Legat

Auf in ein neues Kindergartenjahr!

Der Herbst im Kindergarten Mariahof war in diesem Jahr besonders spannend: Die langersehnte Umgestaltung des Gartens wurde endlich Realität und alle freuten sich schon besonders darauf, die neuen Spielgeräte in Betrieb zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Marktgemeinde und die kompetente Umsetzung!
Der herrlich warme Herbst wurde dafür genutzt, die neuen Spielgeräte ausführlich zu testen. Die Kinder und auch das pädagogische Personal genießen die neuen Möglichkeiten und wir freuen uns auf viele schöne Stunden in unserem Garten.
Auch die Gruppenzusammensetzung hat sich mit Herbst 2023 verändert. So werden in diesem Kinderbildungs- und Betreuungsjahr Kinder bereits ab einem Alter von 18 Monaten in einer alterserweiterten Gruppe betreut. Dies bringt neue Herausforderungen, aber auch neue Chancen mit sich. Alle Kinder profitieren voneinander und freuen sich über unsere neue Gemeinschaft.

Dies wurde auch beim Laternenfest spürbar, welches wir zum ersten Mal in der Nikolauskirche gefeiert haben. Es war ein besonders spannender Abend für unsere Jüngsten, aber auch für erfahrene Kindergartenkinder. Gemeinsam haben wir die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt und Licht in die Welt gebracht.

Im heurigen Jahr haben wir uns besonders Frieden für die Welt gewünscht.

Ein Thema, das selbst die Kinder in unserer Gesellschaft schon stark prägt und beschäftigt.
Einen ganz besonderen Stellenwert hat in diesem Jahr das Miteinander. Wir haben in der kurzen Zeit schon viel erlebt. Es wurde gemeinsam gefeiert, gesungen und gelacht. Wir haben das pfarrliche Leben beim Erntedankfest mitgestaltet, Tränen getrocknet und Gemeinschaft erlebt. Nun sind wir bereit für viele neue Abenteuer.

Steiermärkische SPARKASSE

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

steiermaerkische.at

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Waltraud Sandner

Veränderungen schaffen neue Möglichkeiten

Um den Kindern genügend Zeit und Raum für das freie Spiel zu bieten, veränderten wir unseren Kindergarten.
Immer wieder erleben wir, dass Kinder in der Phase der höchsten Konzentration aufgrund zu enger Spielbereiche, zu geringem Materialangebot und einem zu starren Tagesablauf in ihrem kreativen Tun gestört werden.

Stellt euch vor, ihr müsstet laufend Kompromisse eingehen! Um dem entgegenzuwirken haben wir geöffnet. Was bedeutet öffnen? Offen sein für Neues, offen sein für alle Kinder.
So hatten heuer die Kinder die Chance ihre Laternen für das Laternenfest ganz individuell zu gestalten. Ihrer Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Den Kindern wurde eine Grundform der Laterne und viele verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.
Dann hieß es nur noch: Viel Spaß beim Gestalten deiner Laterne. Das Personal wurde zum „Helferlein“ und unterstützte jedes einzelne Kind. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Waldtage

Die Waldtage sind immer ein ganz besonderes Highlight im Hort und pädagogisch wertvoll. Sie liefern eine schöne Abwechslung zum Hortalltag. Im Wald haben die Kinder die Möglichkeit sich zu entfalten und ihren kreativen Bedürfnissen freien Lauf zu lassen. Sie bauen Wohnungen/Häuser mit verschiedensten Naturmaterialien und spielen verschiedene Rollenspiele. Der Wald bietet den Kindern ganz viel Erfahrungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen und sie haben die Möglichkeit, den Wald mit allen Sinnen zu erleben. Auch lernen die Kinder ihre eigenen körperlichen Grenzen dabei kennen und sie können Ruhe erfahren. Weiters haben sie die Chance, ihr Selbstbewusstsein zu festigen und eine positive Bestätigung zu erfahren. Sie können sich richtig austoben, hüpfen, laufen, klettern und balancieren.

Spiel und Spaß in der Kinderkrippe

Mit viel Energie und Motivation sind auch die Wichtelkinder in das neue Krippenjahr gestartet. Unsere Jüngsten haben viel Spaß beim Singen, Basteln, Bücher lesen, Toben im Turnsaal und Spielen mit allen Sinnen. Auch im Garten gibt es für unsere Kleinsten immer sehr viel zu entdecken.
Für viel Begeisterung sorgt derzeit vor allem unser neues Haus, welches individuell einsetzbar ist und unter anderem als Rückzugsort dient. Die Kinder lieben es zum Beispiel, sich mit Decken und Pölster in das Haus zu kuscheln und einfach mal die Ruhe zu genießen.

Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt!
WWW.LIESKONIG.AT
AUTOHAUS LIESKONIG
ŠKODA Service
Schloßleiten 11 • 8820 Neumarkt
Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at

Bezahlte Anzeige

Tischler-Meister trifft Bodenleger-Meister....!

Sie benötigen einen neuen Boden für Ihr privates Eigenheim oder Gewerbeobjekt und dazu einen kompetenten, verlässlichen Bodenleger? Möchten Sie vielleicht auch Ihren alten Holzboden beinahe „staubfrei“ abschleifen lassen?

Mit Bodenleger-Meister Andreas Gram aus Unzmarkt haben wir einen neuen Mitarbeiter ins Tischler-Team geholt. Daher bieten wir Ihnen ab sofort - zusätzlich zu unseren Tischlereiprodukten - auch den

Verkauf, die Verlegung, Sanierung

Reparatur und Wartung von:

- **Parkett Böden**
- **Linoleum Böden**
- **Teppich Böden**
- **Vinyl / LVT Böden** an

Sie wollen Ihre alten Möbel neu tapezieren? Egal ob Eckbank, Stühle, Chaiselongue. Das erledigen wir gerne für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Tel. 03584 2632 oder Tel. 0664 39 31 069 (Herr Regner)

GRIESSNER

Tischlerei & Küchen-Raumdesign Studio
8820 NEUMARKT | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632
8045 GRAZ | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 4119523
www.tischlerei-griessner.at

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Melanie Grün, Katja Galler

Erntedank

Heuer feierten wir das Erntedankfest ohne Gäste. Die Kinder deckten und schmückten die Tafel. Gemeinsam wurden die bei Familie Ehgartner selbst geklaubten Erdäpfel geschält, geschnitten und zu einer leckeren Suppe verarbeitet. Bevor es an das gemeinsame Essen ging, feierten wir mit Liedern und einem Legebild nach Kett unser Erntedankfest. Fehlen durften natürlich auch unsere traditionellen Lebkuchenherzen nicht, auf die sich die Kinder jedes Jahr besonders freuen.

Laternenfest

Auch heuer können wir wieder auf ein gelungenes Laternenfest zurückblicken. Nach einem tollen Programm begann unser Umzug durch St. Marein, voran Sankt Martin mit seinem echtem Pferd - vielen Dank an Elisa und Peter Müller dafür! Ein weiteres Highlight war unser Abschlusslied „Lichterloh“ das Larissa mit dem Saxophon begleitete. Als Überraschung zündeten die Gäste Sternspritzer an, die die Kinderaugen noch mehr zum Strahlen brachten. Nette Gespräche und Gaumenfreuden rundeten das Fest ab. Dieses Fest bleibt sicherlich allen noch lange in Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Gönner und alle helfenden Hände in den letzten Jahren. Ohne euch wäre der reibungslose Ablauf in unserem privaten Betreuungsverein nicht möglich. Gemeinsam blicken wir auf „25 Jahre Kinderhaus“ zurück und freuen uns schon auf weitere schöne Feste und Momente in unserem Jubiläumsjahr.

Strubbel Petra
DAMEN & HERRENFRISEUR

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	8.30–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30–17.00 Uhr
Freitag	8.30–18.00 Uhr
Samstag	7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Manuela Maier, Renate Klimbacher, Gudrun Leitgeb BEd

Bäuerinnen-Aktionstag

Anlässlich des Welternährungstages besuchten zwei Bäuerinnen aus der örtlichen Gemeinde unsere Schule, um den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse einen Einblick in die vielfältige Welt der Landwirtschaft zu gewähren.
Die Themen erstreckten sich von der Erläuterung verschiedener Gütesiegel für Lebensmittel bis zur Bedeutung des Kürbisses als Nahrungsmittel. Die Vielfalt der Kürbissorten sowie die zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten wurden dabei eindrucksvoll präsentiert. Die Kinder erhielten die Möglichkeit, Brote mit hausgemachtem Kürbisaufstrich zu verkosten und Vanilleeis mit Kürbiskernöl zu probieren.

Die direkte Begegnung mit den Bäuerinnen und ihren selbstgemachten Produkten ermöglichte nicht nur die Entdeckung von Neuem, sondern schärfte auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Qualität und Nachhaltigkeit in unserer Ernährung.

Besuch im Holzmuseum

Im September 2023 besuchten wir das Holzmuseum in St. Ruprecht. Der Ausflug begann mit einer interessanten Führung durch das Museum. Dabei erfuhren die Kinder viel über die Geschichte des Holzhandwerks, die verschiedenen Holzarten und ihre Verwendungszwecke. Danach wurde den Kindern die Gelegenheit gegeben, selbst aktiv zu werden. Die Zweitklässler konnten an einem Mehrkampf teilnehmen, der verschiedene Wettbewerbe rund um das Thema Holz umfasste. Von den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse wurde in der Holzwerkstatt ein Auto mit solarbetriebenem Antrieb hergestellt. Zum Schluss durften die Kinder noch gemeinsam am Wasserspielplatz spielen.

Begeisterter Start ins erste Schuljahr

Am 11. September 2023 startete für 14 Schülerinnen und Schüler ein aufregendes neues Kapitel: Das Abenteuer Schule. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler begannen den Tag mit einem gemeinsamen Schulgottesdienst in der Pfarrkirche, begleitet von Pater Alfred Eichmann, bevor sie von der Schulleiterin Manuela Maier und ihrer Klassenlehrerin Gudrun Leitgeb herzlich in der Schule empfangen wurden. Schon Anfang Oktober zeigten die Kinder beim ersten Schulwandertag ihre Ausdauer und Fitness in vollem Maße. Mit großer Begeisterung und Freude bewältigten sie die gesamte Strecke von der Volksschule Neumarkt durch die Graggerschlucht bis nach Rain und zurück. Zusätzlich absolvierten sie im Oktober ein Verkehrssicherheitstraining mit Inspektor Thomas Payer von der örtlichen Polizeiinspektion. Im Laufe des Schuljahres stehen den Kindern weitere Lehrausgänge, Klassenfahrten sowie spannender „Draußenunterricht“ im Lernraum Natur bevor.

ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE NEUMARKT

Martina Krenn, BSc MSc

Der Vorstand des Elternvereins: 1. Reihe v.l.: Silvia Fussi, Nicole Walz, Uwe Heimberger, Dir. Manuela Maier, Anita Ebner. 2. Reihe v.l.: Jasmin Leitner, Sabrina Strohmeier, Sarah Lackner, Martina Krenn.

Mit großer Motivation und neuem Tatendrang startet der Elternverein der Volksschule Neumarkt in ein neues Arbeitsjahr. Die zahlreichen Mitglieder rund um Obmann Uwe Heimberger unterstützen die Vorhaben und Aktivitäten der Schule mit großem Engagement. Auf ein gutes und wertschätzendes Miteinander wird großer Wert gelegt. Einige große Aktivitäten liegen bereits hinter uns. Sehr erfolgreich konnte die Börse für Wintersportgeräte Anfang November in der Thomas Schroll-Halle abgehalten werden. Auch der Verkauf zahlreicher, in liebevoller Handarbeit hergestellter Adventkränze und Gestecke sowie von selbstgemachtem Weihnachtsgebäck liegt bereits hinter uns. Als weiteres Highlight werden wir bei der Weihnachtsfeier der Volksschule für das leibliche Wohl sorgen. Der Reinerlös aller Aktivitäten und Veranstaltungen kommt ausschließlich den Schülerinnen und Schülern der Volksschule zugute. Der Elternverein bedankt sich für Ihre Unterstützung und freut sich auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr.

ELTERNVEREIN VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Julia Maier

In einer Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR – für unsere Kinder!

Das Schuljahr 2023/2024 ist bereits in vollem Gange und der Elternverein konnte schon einige der Aktivitäten unserer Kinder unterstützen, unter anderem die Exkursionen aller Schulstufen zum Holzmuseum nach St. Ruprecht, die Graz-Fahrt der 3. und 4. Klassen sowie die Ausfahrt der 4. Klasse zum Erlebniswanderweg „Tierisch Wild“ in St. Peter am Kammersberg. Weiters hat der Elternverein im vergangenen und heurigen Schuljahr einige Anschaffungskosten übernommen für z. B. Klassenteppiche, Sitzhocker, Forschermaterialien, Biertischgarnituren für Veranstaltungen im Schulhof, Trocknungswägen für Zeichnungen und auch laufende Ausgaben zur Gesunden Jause und Bastelbedarf wird beigesteuert. Zukünftig werden wieder Schwimmtage, Skitage, Theaterfahrten etc. unterstützt. Auch bei den Vorbereitungen zur Nikolausfeier und der Adventkranzsegnung sind wir im Hintergrund tätig, um die Lehrerschaft zu unterstützen.
Unter dem Motto „In einer Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR“ (E. Ringel) arbeitet der Elternverein auch dieses Schuljahr wieder mit dem Ziel, dass durch unseren Einsatz am Katharinamarkt und bei verschiedenen Veranstaltungen Geld eingenommen wird, damit die Eltern von Kosten entlastet werden und unsere Kinder auch über die Schulbücher hinaus lernen können. An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Unterstützern und vor allem dem Lehrerinnen-Team unserer Schule!

NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN

Sylvia Gölly, MA

Kooperationen

Die Kinder der 4. Klasse haben im Vorjahr bei einem Kreativwettbewerb einen Preis gewonnen. Sie durften das NaLeMu besuchen und einen sehr lehrreichen und interessanten Vormittag mit Magrit Krenn erleben.
Im Vivid-Projekt (Fachstelle für Suchtprävention) werden aktuelle Themen wie Einfluss von Medien auf das Körperbild, unrealistische Schönheitsideale oder die Funktionalität von Essen genau unter die Lupe genommen.
Für alle Kinder unserer Schule gab es kostenfreie Radfahrtrainings mit Trainern der Fahrschule Easy Driver auf dem Parkplatz der Firma Rattinger. Für die Kinder der 1. und 2. Klasse unternahm Insp. Thomas Payer von der Polizeiinspektion Neumarkt einen Lehrausgang. Die Kinder lernen das richtige Verhalten auf der Straße und worauf sie achten müssen, wenn sie eine Straße überqueren wollen.

Das Projekt mit den Moorboxen der österreichischen naturschutz jugend (önj) begann im Herbst und zieht sich das ganze Schuljahr fort. Die Kinder aller vier Klassen lernen, wie Moore entstehe. In der Moorbox sind auch Torfmoose und zwei Sonnentaupflanzen, die gehegt und gepflegt werden müssen.
Zum Welternährungstag durften die Kinder der 2. Klasse einen Workshop mit den Ortsbäuerinnen zum Thema Obst und Gemüse, das regional und saisonal erhältlich ist, absolvieren. Zum Abschluss erfuhren die Kinder, wie gesunde Nahrungsmittel schmecken.
Beim Workshop „Augen auf die Straße, fertig, los!“ mit dem Verein „Große schützen Kleine“ werden das Gehör und die Augen auf den Straßenverkehr geschult. Auf der Straße hört man meistens viele Geräusche, die von den Kindern der 3. und 4. Klasse herausgehört werden sollen.

Gemeinsam mit dem Kinderhaus St. Marein wurde das Umschneiden des Maibaumes gefeiert. Neben vielen musikalischen Beiträgen gab es vom Kinderhaus für alle einen köstlichen Kuchen.
Wir haben in Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum (UMJ) beim Gewinnspiel zur Steiermark Schau 2023 gewonnen. Die Kinder der 3. und 4. Klasse verbrachten einen Tag im Tierpark Herberstein und einen zweiten in Graz. Dort besichtigten sie die Altstadt, den Schloßberg mit dem Glocken- und Uhrturm, das Zeughaus und das Schloss Eggenberg.
Die AUVA führte mit den Kindern der 2. und 3. Klasse ein Copilotentraining durch. Dabei lernten die Kinder das richtige Angurten im Auto und sie erfuhren, worauf sie selbst achten müssen, dass sie bestens geschützt in Fahrzeugen unterwegs sind.
Danke an alle Kooperationspartner!

Lehrreicher und interessanter Vormittag im NaLeMu

Vivid-Projekt

Radfahrtrainings

Unterwegs in Graz

NATURPARK-VOLKSSCHULE MARIAHOF

Bettina Langmaier-Obermayer, Julia Lauchart, Sabrina Strohmeier, Bed

Hurra, wir sind jetzt endlich Schulkinder!

Der Schulstart am 11. September 2023 war ein wirklich aufregender Meilenstein im Leben der zehn Schulanfängerinnen und Schulanfänger.
Bereits in den ersten Wochen wurden neue Dinge gelernt, Freundschaften geschlossen und unterschiedliche Talente der Kinder entdeckt. Es ist wunderschön zu beobachten, wie motiviert, lernbereit und ehrgeizig bereits nach wenigen Schulwochen gearbeitet wird. Wir, Kinder und Lehrerinnen, blicken mit Zuversicht und viel Freude auf ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2023/24.

Radfahrprüfung

Bei der Vorbereitung auf die Freiwillige Radfahrprüfung lernten die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe die wichtigsten Verkehrszeichen und Vorrangregeln kennen. Sie übten, wie sie sich sicher auf der Straße bewegen und welche Rechte und Pflichten sie haben. Der praktische Teil der Radfahrprüfung wird in Kooperation mit der Polizei durchgeführt.
Wir bedanken uns bei RevInsp Björn Wallner für die alljährliche Unterstützung bei der Vorbereitung.

Welternährungstag

Der Welternährungstag, der jedes Jahr am 16. Oktober gefeiert wird, bietet eine großartige Gelegenheit, Mitgefühl und soziale Verantwortung unter den Schulkindern zu fördern.
Im Rahmen dieser Aktion besuchte uns Sabine Präsent-Drescher, Bäuerin in Mariahof. Sie stellte den Kindern „den Kürbis“ vor. Verschiedene Kürbissorten, Knabber-Kürbiskerne, der Kreislauf der Kürbisse, falten eines Origami-Kürbis, bis hin zum Kochen einer leckeren Kürbissuppe – das alles wurde an diesem Vormittag vermittelt und durchgeführt.
Um auch die Nachhaltigkeit zu fördern, machten die Kinder aus Kürbiskernen bereits das Saatgut für das nächste Jahr. Nach dem Trocknungsprozess durfte jedes Kind ein paar Samen mit nach Hause nehmen. Es war ein gelungener und lehrreicher Vormittag mit viel Spaß und Freude.

Der Welternährungstag ist ein guter Anlass, um über die Bedeutung von gesunder Ernährung und den Kampf gegen den Hunger in der Welt zu sprechen.

Kinderchor

Der Kinderchor folgte gerne der Einladung von Wilfried Ofner beim Liederabend des MGV „Höhenklang“ Mariahof mitzuwirken.
Die Lehrerinnen und 26 begeisterte Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Schulstufe probten fleißig für ihren ersten Auftritt in diesem Schuljahr. Mit viel Freude wurde getanzt, gesungen und musiziert. Ein riesiger Applaus krönte die gelungene Darbietung des Kinderchores.

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Philipp Langmaier, Andrea Kreis

Feierlichkeiten zum Pensionsantritt

Mit vielen herzlichen Worten, etwas Wehmut, vor allem aber mit großem Dank für alles, was Direktor Josef Präsent für unsere Mittelschule getan hat, wurde am 25. Oktober 2023 sein Eintritt in den Ruhestand gefeiert.
Die Feier fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Weggefährten und der Lehrerschaft in der Thomas Schroll-Halle statt und wurde von den Schülerinnen und Schülern musikalisch umrahmt.
Viele Worte des Dankes und der Anerkennung zeigten in dieser Feierstunde, wie geschätzt und respektiert Herr Präsent in seiner Position als Schulleiter wurde. In seinem Wirken war er immer bestrebt, die Schule zu einem Ort zu machen, an dem nicht nur Inhalte, sondern auch Werte vermittelt werden, an dem ein Miteinander Priorität, und jedes Anliegen einen Stellenwert hat. Seine Hingabe und sein Engagement, sich um Probleme oder Fragen zu kümmern, zuzuhören und zu helfen, reichten dabei oft weit über seine offizielle Arbeitszeit hinaus und zeigten, dass er diesen Beruf mit Leidenschaft und vor allem mit Herz ausübte.
Nach 55 Jahren „in der Schule“, zunächst als Schüler, später als Lehrer und schlussendlich in der Position des Direktors, tritt er nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Als Anerkennung für seine Verdienste wurde Josef Präsent im Zuge der Feierlichkeiten der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.
Wir möchten ihm für sein großartiges Wirken in all den Jahren danken und wünschen ihm das Allerbeste für seinen Ruhestand.

Josef Präsent mit seiner Frau Petra, Roman Scheuerer und Dipl.-Päd. Andrea Ofner, BEd von der Bildungsregion Obersteiermark West

Staffelübergabe an den neuen Schulleiter Philipp Langmaier

Die Marktgemeinde Neumarkt bedankt sich bei OSR Josef Präsent für sein langjähriges pädagogisches Wirken und wünscht ihm alles Gute und vor allem Gesundheit für die nun kommenden Jahren! Dem neuen Schulleiter Philipp Langmaier und seinem Team wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr.

Autohaus Radauer
8820 Neumarkt, Stadlob 345
03584 – 3030
Ihr Partner für
OPEL SUZUKI HYUNDAI

Fußball-Schülerliga

Durchwachsener Start unserer U13 Schülerliga-Mannschaft

Mit hohen Erwartungen gingen unsere Schülerliga-KickerInnen in die neue Saison, denn unser Ziel ist heuer der Bezirksmeistertitel. Leider konnten wir unsere guten Leistungen im Training und im Verein nicht immer in den Turnieren umsetzen. Zum Glück ließen jedoch auch unsere Konkurrenten immer wieder Punkte liegen. Mit zwei Siegen, drei Unentschieden und einer Niederlage liegen wir nach der Hälfte der Spiele trotzdem knapp an der Spitze und somit auf Aufstiegskurs.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern beider Mannschaften und den Betreuern Thomas Pirker, Markus Duschek und Marcel Krenold zu den erbrachten Leistungen und wünschen für das Frühjahr weitere erfolgreiche Spiele.

U15-Mannschaft steigt in die nächste Runde auf

Die Erwartungshaltung war bei der U15-Mannschaft nicht so hoch, dafür waren die tollen Leistungen und die positiven Ergebnisse umso erfreulicher. Mit zwei Siegen gegen die höher eingeschätzten Teams der MS Murau (2 : 1) und der MS Trofaiach (7 : 1) sowie einer Niederlagen gegen die MS Knittelfeld (2 : 5) konnten unsere Burschen beim Turnier in Murau Platz 2 erspielen und somit den Aufstieg in die nächste Runde schaffen.

ELTERNVEREIN DER NMS NEUMARKT

Wolfgang Pichler

Der Elternverein der NMS Neumarkt möchte Ihnen einen kleinen Einblick in seine Aktivitäten geben: Es war uns möglich, die Eltern der SchülerInnen der 1. Klassen beim Schwimmkurs in St. Veit an der Glan, in Treibach und Neumarkt, die 2. Klassen beim Schikurs in Schladming, die 3. Klassen bei der Sportwoche in Italien und die 4. Klassen bei der Wienfahrt und bei der Abschlussfeier finanziell zu unterstützen. Weiters bekamen alle SchülerInnen der NMS Neumarkt eine Faschingsjause und ein Osternest überreicht. Möglich war das alles nur durch den unermüdlichen Einsatz unseres Obmannes Uwe Heimberger und den Mitgliedern des Elternvereines mit einem Stand beim Bauernsilvester, mit der Fahrradbörse, dem Keksverkauf im Advent und der Unterstützung unserer großzügigen Sponsoren, allen voran Spar Neumarkt, Dr. Wolfgang Auer und UNIQA GeneralAgentur Ritzinger & Partner.
Bedanken möchten wir uns bei Andrea Hartleb für 12 Jahre tatkräftige und unermüdliche Mitarbeit an der Front und im Vorstand. Last but not least wünschen wir OSR Josef Präsent, der sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben durfte, alles erdenklich Gute. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit!

Gasthaus Zum Bräuer
Hermine Seidl
8820 Neumarkt, Hauptplatz
03584 / 22 75
Öffnungszeiten: 9–24 Uhr, Küche ganztägig
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

MUSIKVEREIN NEUMARKT

Michael Kribitz

Musifest im Gemeindeinnenhof

Vor Jahren haben die Kapellmeister der Musikvereine Neumarkt, Althofen, Mühlen, Stadl an der Mur und St. Veit in der Gegend gemeinsam die Prüfung erfolgreich abgelegt und vereinbart, dies jährlich mit einem Treffen der jeweiligen Musikvereine zu feiern. Heuer fand dieses „Musifest“ in Neumarkt statt. Der Innenhof der Gemeinde bietet sich für Veranstaltungen in dieser Form geradezu an. Viele Besucher waren unserer Einladung gefolgt und das Fest war daher nicht nur musikalisch ein voller Erfolg. Es war uns eine große Freude, Gastgeber zu sein.

Goldene Ehrennadel

Gottfried Pausch studierte in Innsbruck und Klagenfurt Musik und war seit 1966 Musiklehrer an der Musikschule in Murau. Im Herbst 1971, nach dem 100-jährigen Bestandsfest des Musikvereines Neumarkt, übernahm er die musikalische Leitung. In dieser Zeit erreichte unser Verein bei Wertungsspielen in der Unterstufe einen 1. Rang mit Auszeichnung und zweimal in der Oberstufe den 1. Rang mit Auszeichnung. Gottfried Pausch war in seiner aktiven Zeit als Lehrer Leiter der Zweigstelle der Musikschule in Neumarkt und auch Bezirksjugendreferent des Blasmusikverbandes. Er komponierte viele Musikstücke, so stammen u. a. der „Meckenheimer Marsch“ oder „Gruß aus Neumarkt“ ebenso aus seiner Feder wie der Marsch „Viva Monfalcone“ für unsere Partnergemeinde in Italien. Besonders wichtig war ihm immer die Kameradschaft mit seinen Musikern und die Ausbildung und Förderung der Jugend. 1991 legte er die musikalische Verantwortung in jüngere Hände und übergab den Taktstock. Neben der Tätigkeit im Musikverein leitete er ehrenamtlich auch über zehn Jahre den Kirchenchor in Neumarkt. Von 1991 bis 1996 führte er den Musikverein als Obmann. Für seine langjährige Tätigkeit im Musikverein Neumarkt erhielt er nun die höchste Auszeichnung der Gemeinde, die Ehrennadel in Gold, die ihm im Rahmen der Jahreshauptversammlung von Bürgermeister Josef Maier überreicht wurde. Viktor Winkler und Julius Rißner erhielten das Ehrenzeichen am Band in Gold des Blasmusikverbandes Steiermark für 50-jährige Mitgliedschaft.

DACH FP

DACH SOS
24h 0820 00 12 33

Kreinbucher Josef | Niederlassungsleitung | 8820 Neumarkt | Freimoosstraße 23
Tel. +43 (0) 3584/2820-0 | Fax-DW 27 | Mobil +43(0) 664/80212 303
neumarkt@fp-dach.at | www.fp-dach.at

MUSIKVEREIN MARIAHOF

Teresa Mlinar

Von Heldinnen und Helden

Unter diesem Motto gestaltete der Musikverein Mariahof das Pfingstkonzert 2023. Es erklangen Melodien aus Indiana Jones, zum Leben der Gruppe „die Weiße Rose“ und der Band Coldplay. Mit Felix Baumgartner sprangen wir mit unseren ZuhörerInnen aus der Stratosphäre. Dem nicht genug stürzten wir uns mit Dirigentin Julia Hartleb als Schifahrer waghalsig die Streif hinab. Unseren jüngsten Mitgliedern im Verein widmeten wir das schwungvolle Stück „Wings to fly“ und ließen ihnen damit musikalische Flügel wachsen. So gestalteten wir auch gemeinsam den Pfarrfrühschoppen am 15. August. Wir dürfen Marlene Körber, Helena Neumann und Dominik Krenn zu den bestandenen Juniorleistungsabzeichen gratulieren. Weiters gratulieren wir Elias Kreinbucher zum bronzenen, Michael Preisl zum silbernen und Veronika Preisl zum goldenen Leistungsabzeichen. Den Abschluss unseres musikalischen Jahres machten wir beim Gamlitzer Weinfest, wo wir am Freitagabend die Südsteiermark musikalisch begeistern durften. In Gamlitz stand nicht nur die Musik im Vordergrund, auch der Zusammenhalt aller Generationen im Verein wurde gestärkt. So verbrachten Jung und Alt gesellige Stunden im Motorik-Park und am Gamlitzer Weinfest.

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Werner Fest

Norisches Eisen – Norischer Stahl

Der Vortrag des Historischen Arbeitskreises im Oktober über die Geschichte des Bergbaus in unserer Region war wieder sehr gut besucht. Wir freuen uns, dass das Interesse an unserer Arbeit in der Bevölkerung weiter zunimmt. Neben der topografischen Lage und den günstigen landwirtschaftlichen Bedingungen war es der Bergbau, der die Siedlungsgeschichte des Neumarkter Hochtals wesentlich geprägt hat. Überall findet man Spuren von früheren Bergbauaktivitäten. Von Lambrecht bis Dürnstein wurden in erster Linie Eisenerz, aber auch Kupfer, Gold, Silber, Blei und Arsen abgebaut. Die heute noch sichtbaren Spuren stammen natürlich aus dem Mittelalter (~600 bis 1500) und der Neuzeit (ab 1500). Bergbau gab es aber sicher schon mindestens seit der Hallstattzeit (800 bis 450 v. Chr.). Bei dem früher oft eher abschätzend als Walderz vor allem im Pöllauer Bereich gewonnenen Mineral handelte es sich um Magnetit und Hämatit. Laut einer Untersuchung der Bergakademie Leoben (heute Montanistische Hochschule) aus dem Jahr 1903 ist das Pöllauer Erz zudem titanhältig. Bei den niederen Schmelztemperaturen in der La Tène Zeit (Jüngere Eisenzeit 450 bis 15 v. Chr.) gingen bis zu 50 % des Titans ins Roheisen über. Die Dichte und die Festigkeit des gewonnenen Eisens entsprechen damit der Qualität besten Stahls. Wie sehr die Römer dieses Eisen schätzten, zeigt das Zitat des Dichters Ovid: [….] durior [….] ferro quod noricus excoquid ignis [….] – „Hart wie Eisen und Stahl in der norischen Esse geschmolzen.“

Erzhältiger Gesteinsbrocken Knappenwald

SÄNGERRUNDE PÖLLAU

Barbara Stroitz-Bacher

Swinging Lambertini

Auf Einladung des Vereins „Chörig in und um St. Lambrecht“ wirkten wir bei der zum ersten Mal durchgeführten Veranstaltung „Swinging Lambertini“ mit. Acht Chöre und Prof. Lorenz Maierhofer begeisterten das Publikum der Chormusik. Das vielfältigste Chorfestival des steirischen Kulturjahres war ein Premierenerfolg. In den Prunkräumen des Stiftes wurde verschiedenste Literatur zum Besten gegeben. Prof. Lorenz Maierhofer führte beim großen Finale Chorsänger und Besucher zu einem großen Klangkörper zusammen.

SUMT

Unserer Einladung zum Sänger- und Musikantentreffen in Zusammenarbeit mit dem ORF Steiermark am 11. November 2023 folgten zahlreiche Besucher und Paul Reicher begleitete uns und unsere Gäste durch einen Abend mit Gesang und Musik. Die Sendung wurde aufgezeichnet und wird am 3. Jänner 2024 um 20 Uhr auf Radio Steiermark gesendet.

Jubilare

In unserer Sängerrunde gab es heuer viele runde Geburtstage zu feiern. So ließen wir unsere Jubilare Helga Ruhdorfer, Gundi Pichler, Martina Pollheimer-Stadlober, Andreas Bliem, Peter Zechner und unsere beiden jungen Studentinnen Yara Gruber und Elisabeth Pollheimer-Stadlober hochleben.

Mit einem Adventkonzert in Fohnsdorf geht unser musikalisches Jahr dem Ende zu. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Zuhörern, Gönnern und Freunden für ihre Treue, ihre Unterstützung und ihre Freude am Gesang.
Wir wünschen Ihnen besinnliche Adventtage, frohe Feststage und ein gutes, gesegnetes neues Jahr 2024.

CHORGEMEINSCHAFT LIEDERKRANZ

Thomas Riegler

Vollmondsingen im Gemeindehof

Am 29. September 2023 lud der Liederkranz zum Vollmondsingen in den Gemeindehof. Die anfänglichen Bedenken wegen einer Freiluftveranstaltung zu einem so späten Termin haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet und so konnte die Veranstaltung bei gutem Wetter und milden Temperaturen durchgeführt werden. Auch der Vollmond ließ sich nicht lange bitten und zeigte sich in seiner vollen Pracht. Der Chor unter der Leitung von Franz Valencak brachte vor allem Liedgut mit Bezug auf den Mond dar. Ausgezeichnet abgerundet haben das Programm „Die drei Stimmen“, ein Frauenterzett aus dem Gurktal und eine Musikgruppe vom MV Schönberg-Lachtal in verschiedenen Besetzungen unter der Leitung von Mag. Johann Ferner. Durchs Programm führte Peter Reif.
Belohnt wurden die Darbietungen mit einem „vollen Haus“ und mit viel Applaus. Im Anschluss an den offiziellen Teil spielte unser Leonhard mit seiner Harmonika auf und lud so zum Verweilen und Feiern ein. Dies wurde gerne und ausdauernd in Anspruch genommen. Auch bekam er spontan musikalische Unterstützung vom Kapellmeister des Musikvereines Neumarkt.
Wir dürfen auf eine überaus gelungene Veranstaltung zurückblicken und hoffen, in Zukunft an dieses Niveau anschließen zu können.

Fotos: Anita Galler

SK-ZIRBI

Jürgen Einwallner

Wir sind Hirter Cup-Sieger 2023

Schon im Laufe der Saison zeigte sich, dass unsere Fußballer heuer top in Form sind und das Jahr 2023 für den SK Zirbi wieder ein ganz besonderes werden wird.
Und so ist es auch heuer gelungen, den Meistertitel in diesem Cup nach Neumarkt zu holen. Das war schon eine beachtliche Leistung unserer Spieler und des Trainerteams. Das Finale gegen die Mannschaft in Micheldorf wurde von vielen Fans begleitet und unsere Fußballer fuhren mit dem Meisterteller nach Hause. Der Hirter Cup-Sieger 2023 heißt also wieder SK Zirbi.
Allen unseren Fans, Sponsoren und Gönnern, Funktionären, Schiedsrichtern sowie allen Spielern und ihren Familien und auch Ihnen liebe Leser wünschen wir frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Hosn obi-Turnier

Das Zweite „Hosn obi“-Turnier fand wieder sehr großen Zuspruch. Beim beliebten Kartenspiel nahmen mehr als 40 Personen teil. Trotz vieler verschiedener Spielregeln – jeder macht das bekanntlich immer ein wenig anders – ist es uns gelungen, durch einfache und faire Regeln wieder einen guten Turnierablauf zu garantieren. Die Teilnehmer aber auch die Zuseher waren begeistert. Neuer „Hosn obi“-Meister wurde Dietmar Ranninger, den zweiten Platz holte sich Helmut Holzer und dritter wurde Christian Flanschger. Es gab auch ein Schätzspiel und eine Verlosung von vielen schönen Sachpreisen. Vielen Dank an alle Firmen, die uns diese zur Verfügung gestellt haben.

SPORTUNION MARIAHOF

Andreas Benedikt

Erfolgreiche Saison der Sektion Tennis

Wie in den vergangenen Jahren nahmen die Tennisspieler der Sportunion Mariahof wieder am bezirksweiten Tennishobbycup, der von Richard Šilhavý organisiert wurde, teil.
Am letzten Spieltag der Vorrunde konnte gegen den TC-Ranten der Sieg in Gruppe 1 fixiert werden und die Finalteilnahme war somit gesichert. Am 2. September, nach einem langen spannenden Finaltag, mussten sich die Spieler aus Mariahof gegen den TC-Feistritz mit einem Gesamtergebnis von 2:4 geschlagen geben. Natürlich wäre der Titel die absolute Krönung der Saison gewesen.
Die Mariahofer Tennisasse sind trotzdem stolz darauf, dass bei insgesamt zehn Mannschaften der 2. Platz erreicht werden konnte.

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

Sektion Tennis

Mag. Harald Diechler, Richard Šilhavý

Erfolgreiche Freiluftsaison 2023

Die heurige Freiluftsaison begann mit einem Novum, wir nahmen für das Richten der Plätze eine Fremdfirma in Anspruch. Rückblickend können wir am Saisonende feststellen, dass die Plätze bis zuletzt in guter Verfassung waren, nicht zuletzt aber auch durch die vielen helfenden Hände derjenigen, die sich in den Dienst für den Verein gestellt haben!

Kaum waren die Plätze bespielbar, startete auch schon der Meisterschaftsbetrieb des steirischen Tennisverbands, an welchem wir mit zwei Herrenmannschaften in der Allgemeinen Klasse teilnahmen. Die Mannschaft Herren 1 unter Mannschaftsführer Stefan Pöltl kam dabei auf einen guten Mittelplatz in der 2. Klasse, die Mannschaft Herren 2 verpasste unter der Führung von Claudio Ehgartner den Sieg, da trotz Punktgleichstands bei 30 Einzel- und Doppelspielen ein Match weniger als der Sieger HTC Zeltweg 2 gewonnen wurde.

Auch mit einer Jugendmannschaft wurde im Bewerb U15 teilgenommen und konnte dabei der 6. Platz erreicht werden. Ebenso wurde heuer wieder von unserem Verein der HobbyCup für Mannschaften aus dem Bezirk ausgerichtet. Erstmalig gab es zehn Nennungen und wir wurden als freundliche Veranstalter unter Mannschaftsführer Christoph Pichler Vorletzter.

Kurz nach Saisonbeginn wurden auch die internen Vereinsmeisterschaften, zum Teil im Doppel-K.O.-Modell, zum Teil als Gruppenbewerbe, ausgeschrieben. Vereinsmeister wurden Bettina Göglburger und Jürgen Habenbacher im Mixed-Bewerb, Uwe Paulitsch gewann bei den Herren Ü50, Herren B gewann Stefan Perchthaler und Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Marianne Leitner. Der Vereinsmeister bei den Herren heißt wieder einmal Stefan Pöltl. Wir gratulieren allen SiegerInnen!

Abseits der Meisterschaften gab es während der ganzen Saison wieder ein Kinder- und Jugendtraining, dass mit einem großartigen Final- und Turniertag seinen Abschluss und nur GewinnerInnen fand. Ein herzliches Danke gilt hier den OrganisatorInnnen Gerfried Seidl und Familie Turza.

Abseits der Meisterschaften gab es während der ganzen Saison wieder ein Kinder- und Jugendtraining.

Da wir seit letztem Jahr auch einen Bocciaplatz bespielen, gab es heuer erstmalig unter der fachmännischen Anleitung von Karl Haas, Teilnehmer der offiziellen italienischen Bocciameisterschaft, ein Turnier. Auch wenn der Spaß im Vordergrund stand, schlug doch immer wieder auch der Ehrgeiz durch, was letztlich zu einer äußerst gelungenen Veranstaltung führte. Auch beteiligte sich der Verein an der Ausrichtung des Murauer YoungstersCup, einer Veranstaltungsreihe von Kinder- und Jugendturnieren im Bezirk, bei der die Möglichkeit geboten wird, sich mit Gleichaltrigen außerhalb des Stammvereines zu messen.

Der lustige Ausklang der Saison fand wie gewohnt beim „Holzschläger"-Mixed-Turnier statt, welches mit einem großen Teilnehmerfeld aufwarten konnte.

Saisonende Sommer bedeutet natürlich auch Saisonbeginn Winter. Heuer nehmen wir wieder mit zwei Herrenmannschaften beim Raiffeisen Hallencup in der Tennishalle Neumarkt statt. Berichtenswert ist auch, dass wir mit dankenswerter Hilfe vom Hauptverein und der Gemeinde, aber auch durch die tatkräftige Mitarbeit unserer Mitglieder, eine thermische Sanierung des Vereinsheims begonnen haben, die voraussichtlich noch heuer ihren Abschluss finden wird.

Zu guter Letzt hat sich der Sektionsvorstand neu aufgestellt: Mag. Harald Diechler hat den Sektionsvorstand übernommen und wird von seinen beiden StellvertreterInnen Stefan Pöltl und Bettina Göglburger unterstützt. Die finanzielle Gebarung überwacht Kassier Christoph Pichler, Schriftführer ist Richard Šilhavý.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei den ausgeschiedenen Sektionsvorstandsmitgliedern und dem ehemaligen Sektionsleiter Martin Seidl, hoffen aber weiterhin auf tatkräftige Mitarbeit in unserer Sektion.

Sektion Fußball

Josef Präsent

Nach Abschluss des Herbstdurchganges können wir eine etwas geteilte Zwischenbilanz ziehen. Die KM 1 rangiert nach der ersten Saisonhälfte auf Platz 6 (fünf Siege, vier Remis, vier Niederlagen). Begeisternde und tolle Heimspiele (ungeschlagen mit fünf Siegen und zwei Remis) versprechen weitere spannende Spiele im Frühjahr. Getrübt wird unsere Gesamtbilanz allerdings durch eine eklatante Auswärtsschwäche mit zwei Punkten in sechs Spielen (vier Niederlagen und nur zwei Remis). Die KM 2 kann mit fünf Siegen, einem Remis und fünf Niederlagen auf eine solide Hinrunde zurückblicken.

Bei den Nachwuchsteams konnten im Herbst alle Turniere (U7, U8, U9) und Meisterschaftsspiele (U11, U12, U13 und U15) termingemäß durchgeführt werden. Viele spannende und tolle Spiele unserer Nachwuchshoffnungen dokumentieren die erfolgreiche Jugendarbeit im Verein.

Neue Wege haben wir mit der U13-Mannschaft (SG Tischlerei Schneider/Forstner Interio U13 Neumarkt/Stadl) beschritten.

Als Spielgemeinschaft mit dem SC Stadl nehmen wir an der Steirischen Leistungsklasse teil. Wir dürfen uns dabei mit den besten Teams der Steiermark messen. Wir können mit viel Stolz auf die erbrachten Leistungen und Ergebnisse zurückblicken. Mit sieben Siegen und fünf Niederlagen rangieren wir auf Platz 7. Platz 6 hätte die Qualifikation für das Meister-Playoff bedeutet. Leider haben wir diese nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses verpasst. Somit spielen wir im Frühjahr im mittleren Playoff.

Diese Leistungen sind natürlich nur mit einem gewissen Mehraufwand für Tainer, SpielerInnen und Eltern verbunden. Es gebührt daher allen Beteiligten ein großes Lob, ein riesengroßer Dank an die Eltern u. a. für den Transport zu den weiten Auswärtsspielen sowie eine Gratulation an die SpielerInnen und dem Trainerteam um Günther Sterner für diese hervorragenden Leistungen. Zusätzlich zu diesem Team, welches an der Leistungsklasse teilnimmt, ist ein zweites U13-Team der Spielgemeinschaft wie bisher in der regionalen Meisterschaft im Einsatz. Derzeit betreuen wir in unseren Nachwuchsteams über 100 Kinder und Jugendliche. Unser Dank gilt dabei allen Trainern und Betreuern für diese verantwortungsvolle Arbeit, den Spielern und Spielerinnen für ihren ehrlichen Einsatz und auch allen Eltern für die Unterstützung unserer Arbeit.

Nach der Herbstsaison ist vor der Hallensaison. Mittlerweile befinden sich alle Mannschaften bereits wieder im Hallentraining und bereiten sich auf diverse Hallenturniere vor.

Abschließend möchten wir uns noch bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde Neumarkt und bei den zahlreichen Gewerbetreibenden aus Neumarkt und Umgebung bedanken, welche uns durch ihre finanziellen Zuwendungen bzw. der Bandenwerbung auf dem Sportplatz, der Plakatwerbung, durch Dressensponsoring oder durch Matchballspenden schon seit vielen Jahren immer wieder finanziell unterstützen. Genießen Sie eine ruhige Adventzeit, verbunden mit einem gesegneten Weihnachtsfest. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr und vor allem viel Gesundheit!

Ein Dankeschön gilt Gerhard Steinberger (Bestattung Steinberger), der die KM 1 mit neuen Dressen ausstattete.

Mit neuen Dressen stellten sich im Herbst Arnold Ritzinger (Erdbau Ritzinger) für die U12 und Dr. Iris Mandl (Venenzentrum Murtal, Althea) für die U15 ein, danke!

DIE STEIRISCHEN RAUCHFANGKEHRER
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!
Mag. Harald Diechler
Rauchfangkehrerbetrieb
Tel. 0664/3418109
Marburgerstraße 6, 8820 Neumarkt
Feuerlöscher
Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen

Sektion Turnen

Martina Kotzent

Ende September startete die Sektion Turnen in die neue Saison mit 14 verschiedenen Gruppen, die von Eltern-Kind-Turnen über Line Dance bis hin zum Kraft-Ausdauer-Training und Leistungsturnen reichen. Dieses vielfältige Angebot ermöglicht es allen Altersgruppen, sich sportlich zu betätigen und die Freude am Turnen zu erleben.
Im Herbst nutzten einige unserer engagierten Trainer die Gelegenheit, sich bei Ausbildungstagen in Ried und Judenburg weiterzubilden. Gut ausgebildete Vorturner sind wichtig, um ein sicheres und effektives Training zu gewährleisten und den Mitgliedern hochwertige Turnstunden zu bieten. Besonders erfreulich ist, dass wieder ein paar Jugendliche den Entschluss gefasst haben, die Ausbildung zum Jugendvorturner zu absolvieren. Diese Ausbildung erstreckt sich über drei Module von Dezember bis Juni und findet in Villach statt. Wir wünschen Alina, Barbara, Elias und Emmy viel Erfolg und vor allem viel Spaß.
Aktuell bereiten sich alle Gruppen fleißig auf unsere Julfeier im Dezember vor, bei der sie ihr Können wieder unter Beweis stellen werden. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit vielen Besuchern und sind schon gespannt auf die Darbietungen.
Die Sektion Turnen wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine frohe Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr. Möge das kommende Jahr voller Freude, Erfolg und sportlicher Höhepunkte sein!

DC POOLSTREET

Dartsport auf hohem Niveau bei der ersten Murauer Bier Darts Mania

Christoph Buchegger

Das Event „Murauer Bier Darts Mania“, das am 21. Oktober im Kultursaal St. Marein stattfand, war ein großer Erfolg und zog rund 100 versierte Dartspieler aus ganz Österreich an, die aus sieben verschiedenen Bundesländern stammten und um ein Preisgeld von insgesamt € 3.000,- kämpften. Das Turnier präsentierte ein beeindruckendes Maß an Talent, darunter Spieler, die bereits auf der großen Bühne der Professional Darts Corporation (PDC) aufgetreten waren. Die Steiermark hatte allen Grund zum Feiern, da sich vier lokale Spieler als Sieger hervortaten. Philipp Unterberger aus Birkfeld sicherte sich den ersten Platz und zeigte außergewöhnliche Präzision und Gelassenheit. Dicht dahinter folgten Alexander Steinbauer aus Hartberg, Bernhard Trinker aus Schladming und Walter Graf aus Frohnleiten, die ihre Plätze unter den Top-Performern behaupteten. Für diejenigen, die frühzeitig aus dem Hauptwettbewerb ausschieden, bot ein aufregendes B-Turnier die Möglichkeit zur Wiedergutmachung. Sascha Gmeinhart aus Zeltweg zeigte bemerkenswertes Können und Durchhaltevermögen und ging als Sieger aus dem B-Turnier hervor. Der Erfolg dieses Events wurde durch die engagierte Unterstützung unserer Sponsoren und freiwilligen Helfer ermöglicht. Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen der „Murauer Bier Darts Mania“ beigetragen haben. Ihr unermüdlicher Einsatz spielte eine entscheidende Rolle beim Triumph des Turniers. Angesichts der Qualität der Teilnehmer und der Begeisterung des Publikums sind wir zuversichtlich, dass das Turnier weiter wachsen wird und zu einem noch bedeutenderen Ereignis im Darts-Kalender wird. Wir danken allen für ihre Teilnahme und Unterstützung und können es kaum erwarten, euch alle im nächsten Jahr für ein weiteres spannendes Kapitel in der Welt des Darts zu sehen.

Mario Hasler, Bernhard Trinker (3.), Philipp Unterberger (Sieger), Stefan Dullnig (vorne), Alexander Steinbauer (vorne, 2.), Daniela Duzi (last woman standing), Walter Graf (4.) und Christoph Buchegger

REITVEREIN STEINERHOF

Georg Leitner

Weiße Fahne und steirische Meisterin

Schon zum 4. Mal hatten unsere Reiter Anfang September die Möglichkeit, die Prüfung zum großen Hufeisen, Reiterpass und zur Österreichischen Reiternadel abzulegen. Der steirische Pferdesportverband entsandte eine Richterin, welche sowohl das reiterliche Können in Dressur und Springen als auch eine theoretische Prüfung beurteilte. Alle Kandidaten haben ihre Prüfung mit Bravour bestanden! Auch unsere ambitionierten Reiter mit eigenem Pferd durften sich bei einer Dressurprüfung, unter Turnierbedingungen, eine Bewertung der Richterin abholen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, so dass alle Reiter und Beuscher diesen besonderen Tag genießen konnten. Die Prüfung zur Reitlizenz R1 legte Michaela Markolin am 22. Oktober 2023 beim RV Seidlhof in Liebenfels ab.
Den ersten großen Titel für unseren Verein konnte Marie Leitner mit ihrer 6-jährigen Stute „Dresscode Esprit“ erreichen. Von 8. bis 10. September 2023 fanden in Preding die steirischen Landesmeisterschaften statt. Hier durfte sich Marie über den tollen Titel „Steirischen Landesmeisterin der ländlichen Reiter, Dressur, Jugend“ freuen.

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Peter Müller

So wie alle Jahre wieder, ist der Pferdemarkt in Schöder ein Fixpunkt für unsere Pferdezüchter. Gleichzeitig wird jährlich das Fohlenchampionat abgehalten, sowie im heurigen Jahr auch eine Pony Landesschau. Der Pferdezuchtverein Neumarkt war in allen drei Rassen vertreten (Noriker: Julia Schäffer mit Titania nach Enzo Z. Vulkan, Sarah Leitner mit Sina Moon nach Hollerberg Vulkan, Alfred Judmaier mit seinem Hengstfohlen Bueno Nero nach Burgstall Nero; Haflinger: Ing. Susanne Markolin mit Andeo nach Arsenal; Pony: ZG Preinig mit Ponystute Lelly v.d. Renshoeve nach Shakira v.d. Buske – Landessiegerin – herzliche Gratulation den Besitzern).
Am 1. und 2. September 2023 fand die Noriker Hengstkörung in Stadl-Paura statt. Züchter und Besitzer Peter Müller hat mit seinem Hengst Steirer von Schafferhof Vulkan nach Sturmwind Vulkan aus der Linda-Lotte nach Pramau Vulkan ein positives Körergebnis erhalten und mit einer WN von 7,64 den 12. Platz ex. erreicht. Somit steht der Hengst als Deckhengst bei der Hengstenstation Müller zur Verfügung. Bei der Noriker Bundeschau am 7. September 2023 für 5-jährige und ältere Stuten in Ried, haben fünf Stuten steirischer Züchter teilgenommen, unter anderem zwei aus unserem Verein. Die Staatsprämienstute Kassandra von Lukas Reif erhielt bei den 7- bis 9-jährigen Galtstuten, Schauklasse 1b und erreichte den 6. Platz ex.; Verbandsprämienstute Sara, Besitzer Peter Müller, 7- bis 9-jährigen Mutterstuten, Schauklasse 1a, Reservesiegerin und wird zur Staatsprämienstute prämiert. Das Haflinger Bundeschampionat fand am 9. September 2023 in Stadl-Paura statt. Dabei nahm Mag. Elisabeth Wolfsgruber mit ihrer 3-jährigen Stute Aurima nach Apollo teil und erreichte den 8. Pl. ex. und bei den 4-jährigen nahm Johanna Krotmayer mit ihrer Stute Rajana nach Arjen B. teil und erreichte den 4. Pl. ex. Am 6. Oktober 2023 fand die Feldleistungsprüfung für Noriker und Haflinger in Grottenhof-Hardt bei Graz statt. Peter Müller erreichte dort mit seinen Stuten Kavalluna n. Barock Nero den. 2 Pl., WN 8,21-Reservesiegerin; Santa Fee n. Eder Vulkan, 4. Pl., WN 7,96; Maya nach Lamborgini Vulkan, Pl. 5, WN 7,83 und Linda-Lotte nach Pramau Vulkan, Pl. 6, WN 7,0. Der Islandpferdetag am 7. Oktober 2023 wurde in der Ramsau bei Fam. Stocker abgehalten. Snót v. Ehrenbauer Skorri v. Seiterhof Aradis-Menja v. Goldbachhof aus dem Zuchtbetrieb von Theresia Peinhaupt, konnte bei der Materialprüfung der Fohlen eine pos. WN von 7,67 erreichen.
Der jährliche Nationalfeiertags-Ausritt des Vereines fand heuer im schönen Oberwölz statt. Der Ausritt ging von Oberwölz Richtung Hinteregg bis zur Moarhütte der Fam. Erich und Susanne Brunner. Ein großer Dank an Fam. Brunner für die gute Bewirtung und ein Danke allen Reitern für das Mitwirken.

Foto: Viktoria Hainzl

Peter Müller mit Noriker Hengst Steirer von Schafferhof Vulkan

JAGDSCHUTZVEREIN MARIAHOF

Stefan Maurer

Jahreshauptversammlung

Christoph Rössler, NAbg. LJM-Stv. Andreas Kühberger, Kurt, Kammerobmann Martin Hebenstreit, Iris Gruber-Bergthaler, BJM Hannes Kendlbacher und Christina Reichl

Christoph Rößler als Obmann des Zweigvereins Neumarkt führte am 29. September durch die Versammlung. Thema seines Referates waren die geschlagenen Jägerschaftswahlen im Bezirk. Auf der Einheitsliste Jägerinnen und Jäger unter BJM Hannes Kendlbacher finden sich nun auch zwei Frauen. Zu den wichtigsten eigenen Veranstaltungen zählten das Schießen in der Pöllau, ein runder Tisch zum Wolf sowie die Teilnahme beim Aufsteirern in Graz, wo sich der Jagdbezirk Murau gemeinsam präsentiert hat. Anfang November wurde im Rahmen der Hubertusmesse in der Pfarrkirche Mariahof der Jägerbrief an die Jungjäger überreicht.

BJM Hannes Kendlbacher präsentierte die Abschusserfüllung Ende September. Beim Rotwild gelte es, richtig Druck zu machen, damit ein ordentliches Ergebnis zustande kommt. Beim Gamswild stand es etwas besser als im Vorjahr. Beim Rehwild ist man fast gleich auf wie im Vorjahr. Beim Schwarzwild brennt der Hut! Kammerobmann Martin Hebenstreit warnte vor einer Invasion von Rabenvögeln und davor, dass NGOs versuchen, einen Keil zwischen Jäger und Landwirtschaft zu treiben.

Vizebürgermeister Mag. Kurt Kreinbucher erläuterte seinen Zugang zur Jagd: „Ich bin mit den Freuden aufgewachsen, die Jagd bereiten kann; aber auch mit dem Ärger, der damit oft verbunden ist. Gemeinsam können Probleme zu Wildstand oder Wildschäden gelöst werden. Der Wolf gehört nicht in unsere alpine Kulturlandschaft. Ich kann gewisse Naturschützer nicht verstehen. Es werden auf der einen Seite die Bestimmungen zum Tierwohl ständig erhöht, auf der anderen Seite werden unsere Tiere dem Wolf zum Fraß vorgeworfen."

„Die Werte, die wir leben, müssen wir nach innen und nach außen zeigen. Wir sind ausgebildet und leisten Großartiges in der Natur. Wir müssen das der Gesellschaft zeigen, damit die Jagd wieder den Stellenwert bekommt, den sie verdient. Das ist die Aufgabe der Landesjägerschaft!"

LJM-Stv. NAbg. Andreas Kühberger

SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Niklas Schöffmann

Die Mitglieder des Schützenvereins Raiffeisen Neumarkt starteten Anfang September wieder mit vollem Elan in die neue Saison, mit Trainings immer Donnerstag und Sonntag ab 18 Uhr. Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Schützen am Fernwettkampf teil und erzielten beim ersten Durchgang schon tolle Ergebnisse. Außerdem wurde heuer auch eine neue Luftpistole für den Verein organisiert, die derzeit von sehr vielen Mitgliedern ausprobiert wird.

Des Weiteren dürfen wir mit großer Freude bekannt geben, dass der Schützenverein Raiffeisen Neumarkt von 2. bis 4. Februar 2024 die Bezirksmeisterschaft der Luftdruckgewehr- und Luftdruckpistolensportschützen austragen wird. TeilnehmerInnen aus dem Bezirk Murau, aus Knittelfeld, Judenburg, Zeltweg, Oberzeiring, Mautern, Hafning, Trofaiach, Leoben und Eisenerz werden zu dieser Meisterschaft anreisen, um in unserem Schützenlokal in Neumarkt um den Bezirksmeistertitel in der jeweiligen Klasse zu kämpfen. Zuletzt war dies 2017 der Fall und dies ist natürlich für uns wieder eine große Ehre.

Wenn auch du Interesse für den Schießsport hast und einmal die neue Luftdruckpistole oder ein Luftdruckgewehr ausprobieren möchtest, dann melde dich bei unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch (Tel. 0664/5072451).

LANDJUGEND MARIAHOF

Franziska Maier

„Man lernt nie aus". Unter diesem Motto stand der Sommer/Herbst der Landjugend Mariahof. Heuer veranstaltete die Landjugend des Bezirkes Murau den „Agrar-August". Es wurden drei innovative Betriebe ausgesucht und mit voller Motivation und Begeisterung besucht. Ziel waren der Betrieb vulgo Speckbauer in St. Peter am Kammersberg, der Betrieb Steinwidder vulgo Prock in Mühlen und „Der Hackschnitzler" in Neumarkt. Gerade für unsere Jugend ist es wichtig, sich Wissen anzueignen und dieses auch zu vertiefen. Es standen aber auch viele weitere Projekte und Weiterbildungen an, wie zum Beispiel ein Nudelkurs oder eine Veranstaltung, wie man Allerheiligengestecke bindet.

„So bunt sind wir" war und ist das Motto des Arbeitsschwerpunktes der Landjugend Steiermark. Viele Mitglieder der Landjugend Mariahof trafen sich und verarbeiteten 50 kg Mehl und rund 500 Eier zu bunten Nudeln, welche am Erntedanksonntag an die Kirchenbesucher verteilt wurden. Auch die Erntekrone und unsere gut gefüllten Körbe durften wir im Rahmen des Erntedankfestes präsentieren und so auf eine tolle Ernte des Jahres 2023 zurückblicken.

LANDJUGEND ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Hannah Kribitz

Vereineschnuppern

Am 18. August war heuer unser Vereineschnuppern in St. Marein bei Neumarkt. Auch dieses Jahr waren wieder einige motivierte Kinder bei uns, um die Landjugend kennenzulernen. Das diesjährige Thema war „Gesunde Jause" und alle Kinder haben bei der Vorbereitung tatkräftig mitgeholfen. Gemeinsam machten wir verschiedene Aufstriche, backten Brot und bereiteten einen köstlichen Obstsalat zu. Nach dem Verspeisen der Jause powerten sich nicht nur die Kleinen bei zahlreichen Spielen aus.

Erntedank

Wenn der Sommer dem Ende zu geht ist Erntezeit und Zeit für das traditionelle Erntedankfest.

Die Landjugend-Mitglieder freuten sich, da das Erntekrone binden ein kameradschaftlicher Fixpunkt im Vereinsjahr ist. So wurde die „Mareiner Krone" nicht nur in St. Marein präsentiert sondern sie hat auch die Wege nach St. Veit in der Gegend, Pöllau und Zeutschach gut überstanden.

Es war wieder ein großartiges Fest und wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr.

MÜLLENTSORGUNG

Müll ist kein wertloser Abfall, sondern kann in vielen Fällen, sortenrein getrennt, wieder zu einem wertvollen Rohstoff aufbereitet werden.

Leider kommt es trotz des weitreichenden Angebots für eine ordnungsgemäße Müllentsorgung immer wieder zu illegalen Müllablagerungen als auch zu fehlender Mülltrennung bei den Müllsammelstellen. Ebenso erschwert das Verstellen von Müllcontainern durch Müllsäcke die Müllabfuhr. Es wird eindringlich ersucht, den Müll gewissenhaft zu trennen, Schachteln und Kartonverpackungen zusammenzudrücken und in die entsprechenden Müllcontainer zu werfen. Fehlende Mülltrennung und illegale Müllablagerungen werden ausnahmslos durch den Abfallwirtschaftsverband verfolgt und die Aufwände der fachgerechten Entsorgung den Verursachern in Rechnung gestellt.

Weiters wird erneut darauf hingewiesen, dass Mülltonnen (Restmüll, Biomüll) und gelbe Säcke unbedingt bereits am Vortag des Abfuhrtermines an der Abfuhrroute bereitzustellen sind. Bei einer verspäteten Bereitstellung ist eine nachträgliche bzw. gesonderte Entleerung nicht möglich!

Öffnungszeiten im Ressourcenpark während der Weihnachtsfeiertage

22. Dezember 2023 5. Jänner 2024	12 bis 16 Uhr
23. Dezember 2023 29. Dezember 2023 30. Dezember 2023 6. Jänner 2024	geschlossen

Sturzplatz geschlossen!

Der Sturzplatz ist seit 22. November 2023 geschlossen. Eine Anlieferung von Gras- und Strauchschnitt im Ressourcenpark ist auch während der Wintermonate nicht möglich, da der Platz für die Streusplitt-Lagerung benötigt wird.

Tipps zur Abfallvermeidung

- **Planung statt Zufall –** Einkaufsliste schreiben. Klug einkaufen beginnt mit der Einkaufsliste, denn Spontaneinkäufe landen häufig im Müll. Eine Einkaufsliste spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld.
- **Mehrweg statt Einweg –** machen Sie „Einweg“ den Garaus. Bevorzugen Sie Mehrweg bei Verpackungen und kaufen Sie Wasser, Säfte u. a. Getränke in der Mehrwegflasche.
- **Geben Sie dem Plastiksackerl einen Korb –** tragen Sie Verantwortung. Fast 1 Mio. kg Plastiksackerl landen in der Steiermark jedes Jahr im Müll. Mit der Verwendung von Einkaufskörben und Mehrwegtragetaschen können Sie wesentlich zur Reduktion von Plastikmüll beitragen.
- **Reparieren statt wegwerfen –** Reparatur statt Neukauf. Achten Sie bereits beim Kauf auf Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit von Produkten. Nutzen Sie unseren Re-Use-Shop im Ressourcenpark und das Angebot der Repair-Cafés des AWV Murau.
- **Abfall nicht achtlos wegwerfen –** Stopp Littering. Die Vermüllung der Landschaft sieht nicht nur hässlich aus, sondern schadet auch der Natur.

MÜLLPLAN 2024

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Dürnstein

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	26	23	22	19	17	14	12	9	6	4	4, 29	28
Gelber Sack	26		8	19		1	12	23		4	15	28
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Kulm am Zirbitz

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	26	23	22	19	17	14	12	9	6	4	4, 29	28
Gelber Sack	26		8	19		1	12	23		4	15	28
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Mariahof

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	12	9	8	6	3, 31	28	26	23	20	18	15	13
Gelber Sack	2	9	22		4	14	26		6	18	29	
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Neumarkt

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	3, 31	28	27	24	23	19	17	14	11	9	6	4, 30
Gelber Sack	30		12	23		4	16	27		8	19	
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Perchau am Sattel

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	3, 31	28	27	24	23	19	17	14	11	9	6	4
Gelber Sack	26		8	19		1	12	23		4	15	28
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

St. Marein

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	9	6	5	3, 30	28	25	23	20	17	15	12	10
Gelber Sack	2	9	22		4	14	26		6	18	29	
Gelber Sack Schwimmbadsiedlung	30		12	23		4	16	27		8	19	
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Zeutschach

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	26	23	22	19	17	14	12	9	6	4	4, 29	28
Gelber Sack	30		12	23		4	16	27		8	19	
Biomüll	3, 16, 30	13, 27	12, 26	9, 23, 30	7, 14, 22, 28	4, 11, 18, 25	2, 9, 16, 23, 30	6, 13, 20, 27	3, 10, 17, 24	1, 8, 15, 22	5, 19	3, 17, 31

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

29. November 2023
Senioren-Advent
Kulmer Bäuerinnen
Volksschule Kulm, ab 13 Uhr

1. bis 3. Dezember 2023
Steirischer Bergadvent
FF Zeutschach und Gasthof Fischerwirt
Freitag 15 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag 12 bis 20 Uhr

2. Dezember 2023
Adventmarkt
kfb Mariahof
kleiner Pfarrsaal Mariahof, 13:30 Uhr

2. und 3. Dezember 2023
Hubert-Pobatschnig-Nachwuchscup
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Fußball
Thomas Schroll-Halle

3. Dezember 2023
Mineralienbörse
Pfarrheim Neumarkt, 9 bis 17 Uhr

6. Dezember 2023, 3. Jänner 2024,
7. Februar 2024, 6. März 2024, 3. April 2024
Frühstück für alle
kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

7. Dezember 2023
Benefiz-Adventkonzert
Chorgemeinschaft Liederkranz Neumarkt
Pfarrkirche Neumarkt, 19:30 Uhr

8. und 9. Dezember 2023
Adventmarkt
Verein „Gemeinsam für Neumarkt“
und MG Neumarkt
Hauptplatz
Freitag 14 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 19 Uhr

9. Dezember 2023
Weihnachtskonzert
MV Neumarkt
Pfarrkirche Perchau, 19:30 Uhr

10. Dezember 2023
Julfeier
TSV „Eiche” Neumarkt,
Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle, 14 Uhr

15. und 16. Dezember 2023
Naturparkcup
mit U7-, U8- und U9-Turnier
TSV „Eiche” Neumarkt,
Sektion Fußball
Thomas Schroll-Halle

24. Dezember 2023
Friedenslicht
Rüsthaus der FF Neumarkt, 9 bis 12 Uhr
Kulmer Kreuz vlg. Wölcher, 9 bis 9:30 Uhr
Gasthof Schönhof, 9:30 bis 10 Uhr
Bruggenwirt, 10 bis 10:30 Uhr
Gemeindevorplatz Dürnstein, 16 Uhr

26. Dezember 2023
Blut spenden
Spenden Sie Blut und
retten Sie Leben!
Pfarrheim Neumarkt,
8 bis 12 Uhr

30. Dezember 2023
Bauernsilvester
Werbegemeinschaft Neumarkt

13. Jänner 2024
Musikerball
Blasmusik St. Marein bei Neumarkt
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr

20. Jänner 2024
Hirter Hallencup
SK Zirbi, Thomas Schroll-Halle

27. Jänner 2024
Vereins- und Marktmeisterschaften
TSV „Eiche“ Neumarkt, Sektion Ski Alpin
Schigebiet Grebenzen, 13 Uhr

31. Jänner bis 2. Februar 2024
Theaterfestival KuKuK
MG Neumarkt/Kultur
Kultursaal St. Marein

3. Februar 2024
Sportlerball
TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

3. Februar 2024
Maskenball
FF Perchau am Sattel
Gemeindesaal Perchau, 20:30 Uhr

10. Februar 2024
Kindermaskenball
TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 14 Uhr

16. März 2024
Frühjahrskonzert
MV Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

22. März 2024
Ostermarkt
Rot Kreuz-Handarbeitsrunde
NaturLese-Museum (Hauptplatz 1)

23. März 2024
Passionssingen
Gemischter Chor „Alpenklang“
Pfarrkirche Perchau, 19 Uhr

31. März 2024
Osterkonzert
Blasmusik St. Marein bei Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

SKIBUS-SHUTTLE IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Montag, 25., bis Freitag, 29. Dezember 2023 und Montag, 1., bis Freitag, 5. Jänner 2024
Zeutschach – Neumarkt – Talstation Grebenzen und retour
Den detailierten Fahrplan finden Sie auf unserer Homepage.